SAMMLUNG

PROF. DR. E. ULLMANN, WIEN

Nachlaß II. Teil

S. Kende, Wien



FREIWILLIGE VERSTEIGERUNG

Sammlung Prof. Dr. E. Ullmann, Wien

(Nachlaß)

II. Teil

Bedeutende Gemälde alter und neuerer Meister, Aquarelle, Elfenbeinminiaturen, antikes und modernes Silber, antikes Mobiliar, Bronzen, Skulpturen, Elfenbein, Verdure des 16. Jahrhunderts, Textilien, Schmuck, Bijouterien, Dosen, Perserteppiche, Diverses

FREIE BESICHTIGUNG

im Palais Pallavicini, Wien, I., Josefsplatz 5, I. Stock

Samstag, den 20., bis einschließlich Donnerstag, den 25. November 1937, täglich von 10 bis 6 Uhr.

(Sonntag, den 21. November 1937, geschlossen.)

FREIWILLIGE VERSTEIGERUNG

dortselbst: Freitag, den 26., und Samstag, den 27. November 1937, täglich ab 3 Uhr nachmittags.

---

130. KUNSTAUKTION

VON

S. KENDE

KONZESS. AUKTIONSHAUS · GEGRÜNDET 1888
WIEN, I., ROTENTURMSTRASSE 14, TELEPHON R-21-2-68

GEMEINSAM MIT

ALBERT KENDE

KONZESS. AUKTIONSHAUS · GEGRÜNDET 1902
WIEN, I., KÄRNTNERSTRASSE 4, TELEPHON R-26-3-78

AUKTIONS-BEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Barzahlung in österreichischer Schillingwährung unter Zurechnung eines Aufgeldes von 20% zum Erstehungspreise. Das geringste zulässige Gebot ist ein Schilling, über den Betrag von 50 Schilling wird um 5 Schilling gesteigert, über 100 Schilling um 10 Schilling, über 500 Schilling um 20 Schilling, über 1000 Schilling um 50 Schilling. Reklamationen welcher Art immer nach erfolgtem Zuschlag können unter keinen Umständen berücksichtigt werden, da sämtliche Objekte sechs Tage zur genauen Besichtigung ausgestellt waren. Durch die öffentliche Besichtigung ist jedermann Gelegenheit geboten, sich von der Beschaffenheit und dem Zustande der Gegenstände zu überzeugen und etwaige Beschädigungen, auch wenn im Katalog nicht besonders erwähnt, zu beachten.

Die Unterzeichneten behalten sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen oder die Nummernreihenfolge zu unterbrechen. Das Eigentum geht erst nach der vollständigen Bezahlung des Erstehungspreises, inklusive des Aufgeldes, die Gefahr jedoch sofort nach erfolgtem Zuschlag auf den Käufer über. Bei vorkommenden Streitigkeiten über ein Doppelangebot behält sich die Auktionsleitung das Recht vor, die betreffende Nummer sofort nochmals vornehmen zu lassen. Ersteigerte Stücke können ausnahmslos erst nach Schluß der Versteigerung an die Ersteher ausgefolgt werden. Der Transport der erstandenen Stücke hat ausschließlich auf Kosten und Gefahr des Erstehers zu erfolgen und übernimmt die Auktionsleitung keine Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Die Auktionsleitung behält sich das Recht vor, diejenigen verkauften Objekte, welche innerhalb fünf Tagen nach erfolgtem Zuschlag nicht übernommen wurden, auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung oder des freihändigen Verkaufes zu veräußern. Der frühere Ersteher der Objekte hat den eventuellen Mindererlös, sowie die durch den Wiederverkauf entstehenden Spesen zu tragen.

Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand Wien.

Illustrierte Kataloge, Auskünfte und Entgegennahme von Aufträgen bei

S. KENDE

WIEN, I., ROTENTURMSTRASSE 14, TELEPHON R-21-2-68

Postsparkassenkonto A 177.426
Bankkonto: Österr. Credit-Anstalt — Wiener Bankverein
Zweigstelle: Wien, I., Rotenturmstraße 31

bei

ALBERT KENDE

WIEN, I., KÄRNTNERSTRASSE 4
TELEPHON R-26-3-78

und im

PALAIS PALLAVICINI

WIEN, I., JOSEFSPLATZ 5

VERSTEIGERUNGS-ORDNUNG:

I. Tag

Freitag, den 26. November 1937,

ab 3 Uhr nachmittags:

Silber und Schmuck	Kat.-Nr. 210—275
Ölgemälde alter Meister	Kat.-Nr. 1— 37
Ölgemälde neuerer Meister	Kat.-Nr. 38—105
Elfenbeinminiaturen	Kat.-Nr. 144—151 a
Aquarelle usw.	Kat.-Nr. 152—180
Bronzen	Kat.-Nr. 348—359

II. Tag

Samstag, den 27. November 1937,

ab 3 Uhr nachmittags:

Skulpturen	Kat.-Nr. 291—309
Ölgemälde neuerer Meister	Kat.-Nr. 106—142
Aquarelle usw.	Kat.-Nr. 181—209
Antikes Mobiliar	Kat.-Nr. 276—290
Porzellan usw.	Kat.-Nr. 310—347
Verdure, Textilien	Kat.-Nr. 360—368
Perserteppiche	Kat.-Nr. 369—378
Fächer, Waffen, Rahmen	Kat.-Nr. 379—394
Diverses	Kat.-Nr. 395—430

Expertise und Schätzungen:

Mobiliar, Porzellan, Glas, antikes Silber, Verdure, Textilien, Antiquitäten:

EUGEN PRIMAVESI

Gemälde und Aquarelle alter und neuerer Meister:

KUSTOS DR. HEINRICH SCHWARZ

DR. OTTO FRÖHLICH

ALBERT KENDE

Modernes Silber und Schmuck:

WALTER KIENAST

Perserteppiche:

KOMM.-RAT ARTHUR SPECHT

Handelsgerichtlich beeidete Sachverständige und Schätzmeister.

SAMMLUNG PROF. DR. E. ULLMANN, WIEN.

NACHLASS II. TEIL.

Ölgemälde alter Meister.

Schätzung in Schillingen

1 CORNELIUS VAN DAEL (Antwerpener Maler, um 1700).
„Kartenspiel im Wirtshaus." Ein Mann in roten Hosen und Kappe, der mit einem Mann hinter ihm sich verständigt, spielt mit einer Frau Karten. Zwischen den beiden Spielern ein Mann mit Krug und Weinglas (acht Figuren). Öl. Leinwand. Auf dem Tisch signiert. H. 37·7, B. 31 cm. — 200

2 DEUTSCHER MALER VON 1646.
Porträt eines Offiziers in Lederwams mit goldgestickten Ärmeln und weißem Spitzenkragen. Brustbild. In gemaltem Oval. Öl. Leinwand. H. 80, B. 60 cm. — 200
Rechts Wappen mit Aufschrift, Altersangabe (38) und Datierung.

3 DEUTSCHER MALER, UM 1660.
Kegelspiel im Freien. Einige Junker rollen die Kugel auf lebende, aus Frauen gebildete Kegel. Aquarellierte Federzeichnung. H. 9, B. 16 cm. — 100

4 DEUTSCHER MALER VON 1674.
Porträtkopf eines Mannes, darstellend laut Inschrift: Andreas Steinhausser, im 45. Lebensjahr, mit Wappen. Öl. Holz. Datiert. In gemaltem Oval. H. 37·2, B. 30 cm. — 100

5 DEUTSCHER MALER, UM 1700.
Gebirgslandschaft mit Fluß, die sich im Vordergrunde verengt und einen kleinen Wasserfall zeigt. Im Vordergrunde rechts Staffage (Reiterin, Edelmann, Knabe mit Pferd am Zügel). Öl. Beschädigt. H. 23·7, B. 30·5 cm. — 400

6 DEUTSCHER MALER, UM 1720.
Porträt eines vornehmen Mannes mit weißer Perücke, in braunem Rock. Rechts Ausblick auf das Meer mit einem Schiff. Halbfigur, sitzend. Öl. Kupfer. Auf der Rückseite eine alte Aufschrift. H. 23, B. 18 cm. — 80

7 DEUTSCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS.
Zwei Gegenstücke: a) Junges Liebespaar in der Dorfschenke und drei weitere Figuren. b) Altes Liebespaar in der Dorfschenke und zwei weitere Figuren. Öl. Leinwand. Je H. 29, je B. 24 cm. — 200

8 HOLLÄNDISCHER STILLEBENMALER, ENDE DES 17. JAHRHUNDERTS.
Auf einer Tischplatte links eingeflochtener Korb mit Früchten, rechts ein Weinpokal und tote Vögel. Öl. Holz. H. 42·5, B. 68·8 cm. 800

9 JAN JOSEF HOREMANS I (Antwerpen 1682—1759).
Tanzendes Paar vor einer Dorfschenke. Ein Mann spielt auf der Drehleier. Einige Zuschauer rechts und links. Auf einem Vorbau des Hauses ein Mann mit einem Weinkrug. Öl. Leinwand. Signiert. H. 48, B. 59 cm. 800

10 FRANZÖSISCHER MARINEMALER, UM 1790.
Hafen mit einfahrenden Segelschiffen bei Sonnenuntergang, mit reicher Staffage. Öl. Leinwand. H. 42, B. 58 cm. 200

11 JACOB VAN LOO (Sluys 1614—1670 Paris).
Bildnis eines Edelmannes mit schwarzer Lockenperücke, in goldgewirktem Rock und dunkelviolettem Mantel. Brustbild. Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1659. H. 79, B. 68·4 cm. 2000
Siehe Abbildung Tafel VI.

12 DERSELBE.
Bildnis eines älteren Mannes mit Schnur- und Knebelbart, in schwarzem Rock und mit weißem Kragen; die linke Hand auf die Brust gelegt. Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1658. H. 77, B. 63 cm. 2000
Siehe Abbildung Tafel VI.

13 MALER, UM 1680.
Bildnis eines vornehmen Mannes mit Allongeperücke, in Rüstung. Brustbild. Öl. Holz. In gemaltem Oval. H. 19·8, B. 15·2 cm. 150

14 MALER DES 18. JAHRHUNDERTS.
Bacchantenzug, dem rechts thronenden Pan huldigend. Öl. Papier. H. 12, B. 26 cm. 60

15 MALER DES 18. JAHRHUNDERTS.
Gebirgslandschaft mit Fluß, der wasserfallartig im Mittelgrunde strömt. Gouache. Pergament. H. 11, B. 15·5 cm. 60

16 MALER, UM 1700, IN DER ART DER NIEDERLÄNDER.
Früchtestilleben: Zitrone, Weintrauben etc., und silberner Aufsatz. Öl. Leinwand. H. 48, B. 38 cm. 150

17 NACH CARLO MARATTA.
Madonna mit Kind, hl. Anna und Johannesknaben. Öl. Holz. H. 22·6, B. 16·4 cm. 200
In schönem, altem, vergoldetem Rahmen.

18 MARTIN VON MEYTENS (Stockholm 1695—1770 Wien).
Porträt einer Herzogin (traditionell eine Herzogin von Parma) in weißem, goldgesticktem Spitzenkleide, mit rotem, hermelinverbrämtem Mantel, an einem Tisch stehend, auf welchem Krone und Szepter liegen. Halbfigur. Öl. Leinwand. H. 96, B. 78 cm. 1500
Siehe Abbildung Tafel VI.

19 MARTIN VON MOLITOR (Wien 1759—1812).
Reitschule im Freien. Ein gerittener und ein geführter Schimmel; rechts ein Offizier zu Pferde im Gespräch mit einem Stallknecht. Gouache. H. 18·3, B. 27 cm. 150

20 MONOGRAMMIST F. J. W. DES 18. JAHRHUNDERTS.
Zwei Gegenstücke: a) „Wirtshausinterieur.“ In der Mitte, auf Kübeln sitzend, drei kartenspielende Bauern. Fünf Personen an einem Tisch, zwei weitere Personen im Hintergrunde; rechts Fensterausblick auf einen Kirchturm. b) „Beim Dorfarzt.“ In der Mitte der Arzt mit drei Personen, ein Glas in der Hand. Im Hintergrunde ein Pflasterschmierer und einige Personen an einem Tisch. Öl. Holz. a) Monogrammiert. Je H. 20, je B. 28·3 cm. — 500

21 MONOGRAMMIST P. B. DES 18. JAHRHUNDERTS.
Sturm am Meer. Auf den Wellenbergen links vorne und rechts in der Bildfläche je ein Schiff. Öl. Holz. H. 15·7, B. 22·5 cm. — 100

22 FRANCESCO LA MURA (Neapel 1699—1782).
Ruhe auf der Flucht. Öl. Leinwand. H. 100, B. 74 cm. — 1000

23 OBERITALIENISCHE SCHULE, 2. HÄLFTE DES 16. JAHRHUNDERTS.
Heilige Familie mit Johannesknaben und dem hl. Sebastian. Öl. Holz. H. 71, B. 56 cm. — 500

24 ÖSTERREICHISCHER BAROCKMALER, 2. HÄLFTE DES 18. JAHRH.
Zwei Gegenstücke: a) Die kleine Maria lernt bei der hl. Anna lesen, links der hl. Joachim. b) Eine hl. Nonne empfängt auf dem Sterbebette die hl. Kommunion. Öl. Zink. Je H. 18, je B. 13·5 cm. — 400

25 ÖSTERREICHISCHER MALER, UM 1770.
Kaiserin Maria Theresia und Kaiser Josef II. Erstere in Witwentracht, letzterer in Uniform. Dreiviertelfiguren. Gegenstücke. Öl. Leinwand. Je H. 96·5, je B. 75 cm. — 400
In Originalrahmen mit geschnitztem Aufsatzdekor.

26 ÖSTERREICHISCHER MALER, UM 1800, IN DER ART DES JOHANN CHRISTIAN BRAND.
Landschaft mit Kühen und Ziegen. Links Wasser mit Kahnfahrt. Aquarell. H. 20·5, B. 27·5 cm. — 30

27 ÖSTERREICHISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS, IN DER ART DES JOSEPH HAUZINGER.
Zwei Grisaillen (Gegenstücke): Spielende Putten mit Ziegen. Reliefmalereien. Öl. Leinwand. Je H. 42, je B. 56·5 cm. — 400

28 ÖSTERREICHISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS.
Judith und Holofernes. Pergamentminiatur. H. 12, B. 9 cm. — 80
In schönem, geschnitztem Barockrahmen.

29 ÖSTERREICHISCHER MALER, UM 1770.
Bildnis eines Arztes mit Zopfperücke, in blauem, rot gefüttertem Rock, gelbbrauner, halb offener Weste, dunklen Hosen und weißen Strümpfen, an einem Tisch sitzend, einige Bogen Papier in der linken, eine Feder in der rechten Hand. Zu seinen Füßen einige wissenschaftliche Bücher. Öl. Kupfer. H. 45·3, B. 34 cm. — 400

30 NACHAHMER DES ADRIANEN VAN OSTADE (18. JAHRHUNDERT).
Scheunenartiges Bauerninterieur mit Bauernfamilie (fünf Personen). Öl. Holz. H. 33·5, B. 46·6 cm. — 400

31 VENEZIANISCHER ROKOKOMALER, IN DER ART DES PIETRO LONGHI.
Eine junge Dame mit gepudertem Haar und schwarzem Schleiertuch, in grünlichem Morgenkleid und zinnoberroten Handschuhen, neben einem Tischchen, auf dem eine Teekanne und eine Tasse stehen, hält eine zweite Tasse in die Höhe. Öl. Holz. H. 39·2, B. 28·6 cm. — 400

32 SCHULE DES ADRIAEN BROUWER.
Mann mit roter Kappe, ein Bierglas in Händen, hinter einem Tische sichtbar. Öl. Leinwand. H. 17, B. 14·5 cm. — 300

33 HENRIK MARTENSZ SORGH (Rotterdam 1611—1670).
Interieur eines Bauernhauses mit Stall. Rechts am Spinnrad die schlafende Bäuerin. In der Mitte Korb mit Gemüse und zwei Hühner. Links Rind und Schwein. Öl. Holz. H. 42·5, B. 52 cm. — 400

34 P. STRÖHLING.
Ein Künstler steht mit überschlagenen Beinen an einem Tisch und legt die Hand auf einige graphische Blätter. Hinter ihm zwei antike Skulpturen. Links Fenster. Öl. Kupfer. Signiert und datiert 1789. H. 51, B. 41 cm. — 300

35 FRANZ WERNER TAMM (Hamburg 1658—1724 Wien).
Zwei Blumenstücke (Gegenstücke): Verschiedene Blumen in Glasgefäßen. Öl. Leinwand. Je H. 70, je B. 55 cm. — 600
Siehe Abbildung Tafel II.

36 NACHFOLGER DES WERNER TAMM.
Blumen in Korb. Öl. Leinwand. H. 49, B. 74 cm. — 100

37 PIETER VERELST (Antwerpen, um 1618 — nach 1668).
„Interieur". Zwei Bauern bei einem Faß sitzend, denen ein Mann beim offenen Fenster einen Brief vorliest. Öl. Leinwand. H. 31, B. 25 cm. — 300

Ölgemälde neuerer Meister.

38 CARL AGRICOLA (Säckingen 1779—1852 Wien).
Porträt einer jungen Frau in rosa Kleid und mit Kopfschleier; Halbfigur, auf grün gepolsterter Chaiselongue sitzend, eine Rose in der Hand haltend. Öl. Leinwand. Signiert. H. 45, B. 37 cm. — 500

39 FRANZ ALT (Wien 1821—1906).
Selbstporträt. Öl. Leinwand. Signiert. H. 15, B. 12 cm. — 100
Rückseitig eigenhändige Widmung an Anna Monding.

40 JOSEPH ALTENKOPF (geb. Wien 1818).
Stilleben: Rosen in Glas, und Kirschen. Signiert. H. 39·5, B. 31·5 cm. — 200

41 ANTON ALTMANN (Wien 1808—1871).
Bauernhütte am Waldweg; im Vordergrunde allerlei Gemüse, Hühner etc. Öl. Holz. Signiert und datiert 1858. H. 63, B. 48 cm. — 200

42 ALOIS VON ANREITER (Bozen 1803—1882 Wien).
Madonna mit Kind (Kopie nach Raffael). Öl. Malkarton. Siegniert und datiert 840. H. 55, B. 43 cm. — 150

Schätzung
in Schillingen

43 FRANZ BARBARINI (Znaim 1804—1873 Wien).
Flußlandschaft mit Fabrikdorf am Ufer. Öl. Holz. Signiert und datiert 1843. H. 20·5, B. 23·5 cm. — 80

44 VIVANT BEAUCÉ (Nolay 1818—1876 Paris).
Malender Affe im Atelier. Öl. Malkarton. Signiert und datiert 1861. H. 27, B. 32·5 cm. — 80

45 GIACOMO BERGER (Chambéry 1754—1822 Neapel).
Die Begegnung an der goldenen Pforte. Öl. Leinwand. Signiert und datiert: Rom 1792. H. 73·5, B. 61 cm. — 500

46 CARL AUGUST BIELSCHOWSKY (Leschnitz 1826—1883 Bern).
Zwei italienische Kinder in Pergola. Öl. Karton. Signiert. H. 21, B. 27 cm. — 80
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

47 CARL VON BLAAS (Nauders 1815—1894 Wien).
Schlafende Nymphe auf einer Waldwiese, von Satyren belauscht. Öl. Leinwand. Signiert. H. 24, B. 29 cm. — 80

48 FRANZ BRUDERMANN (Wien 1803—1858).
Eheliche Szene im Rittersaal. Öl. Holz. Signiert und datiert 1847. H. 12·5, B. 17 cm. — 50

49 JOSEFINE CALAMATTA (gest. Paris 1893).
Besuch beim Großvater. Zwei Töchter mit zwei Enkelkindern, in Rokokotracht. Öl. Leinwand. Signiert. H. 38, B. 47 cm. — 100

50 EDUARD CHARLEMONT (Wien 1848—1906).
Kavalier in der Tracht des 17. Jahrhunderts an offenem Fenster. Öl. Holz. Monogrammiert E. C. H. 16, B. 12·5 cm. — 80
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

51 DERSELBE.
Pfeife rauchender Mann in holländischer Tracht des 17. Jahrhunderts am Fenster. Öl. Holz. Unvollendet. H. 48, B. 53 cm. — 400
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

52 HUGO CHARLEMONT (geb. Jamnitz 1850).
Stilleben mit alten Folianten, Musikinstrumenten und Goldgefäßen auf golddurchwirkter Tischdecke. Öl. Holz. Signiert und datiert 1877. H. 21·5, B. 27.4 cm. — 200

53 JOSEF DANHAUSER (Wien 1805—1845).
Kopf eines nach links gewendeten und nach links blickenden jungen Mannes mit lockigem Haar, Schnur- und Backenbärtchen. Dunkler Rock, gelbe Weste. Öl. Leinwand. Signiert. H. 40·5, B. 32·5 cm. — 800
Abgebildet in der Danhauser-Monographie von Roeßler.
Siehe Abbildung Tafel VI.

54 DAVID.
Blumenstrauß und Weintrauben. Öl. Leinwand. Signiert. H. 46·5, B. 40·3 cm. — 200
In altem Barockrahmen.

Schätzung in Schillingen

56 DEUTSCHER BLUMENMALER, UM 1750.
Steinvase mit Blumen in gemaltem Oval. Öl. Leinwand. H. 72, B. 35 cm. — 200

57 DEUTSCHER MALER, UM 1810.
Porträt einer jungen Frau in weißem Kleide, Kapothut, mit gelbem, blau gerändertem Schal, in einer Parklandschaft neben einer Steinvase stehend. Rechts im Hintergrunde klassizistischer Tempel. Öl. Leinwand. H. 55·7, B. 37 cm. — 600

58 DEUTSCHER MALER, UM 1820.
Männliches Porträt in blauem Rock und weißer Weste. Halbfigur, sitzend. Öl. Leinwand. In gemaltem Oval. H. 70, B. 58 cm. — 200

59 JOHANN DANIEL DONAT (Kloster Neuzelle 1744—1830 Pest).
Bildnis der Sängerin Laucher. Sie sitzt in weißem Kleide mit rotem Schal, eine Lyra in der Hand, vor einer Blumenvase. Hinter ihr grüner Vorhang. Kniestück. Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1808. In gemaltem Oval. H. 50, B. 40 cm. — 400
Erwähnt in Thieme-Becker, Bd. IX, S. 420.

60 JOHANN BAPTIST DRECHSLER (Wien 1758—1811).
Stilleben aus Blumen, Früchten, Vogelnest und Tagpfauenauge. Öl. Holz. Auf der Rückseite signiert und datiert: April 1811. H. 49·5, B. 38 cm. — 500
Siehe Abbildung Tafel II.

61 LEOPOLD FERTBAUER (Wien 1802—1875).
Porträt einer jungen Dame in dekolletiertem, weißem Kleide, dunkle Lockenfrisur. Gürtelbild. Öl. Karton. Signiert. H. 14, B. 11 cm. — 90

62 EUGÈNE BENJAMIN FICHEL (Paris 1826—1895).
Vier Kavaliere beim Kartenspiel in Streit geratend. Öl. Holz. Signiert und datiert 1858. H. 21·5, B. 27 cm. — 200

63 JOSEF FISCHER (Wien 1769—1822).
Fruchtstilleben, dazwischen einige Blumen. Öl. Holz. Signiert. H. 27·5, B. 34·5 cm. — 200

64 F. GEBEL.
Fruchtstilleben auf einem Steintisch. Öl. Holz. Signiert und datiert 1839. H. 35, B. 43·5 cm. — 100

65 FRANZÖSISCHER GENREMALER, UM 1820.
Zwei Bilder aus dem Jägerleben (Gegenstücke): a) Jäger, seinen Jagdhund tränkend. b) Jäger, ein Bauernmädchen umarmend. Öl. Zink. Je H. 23·5, je B. 29·6 cm. — 100

66 PETER JOHANN NEPOMUK GEIGER (Wien 1805—1880).
Trunkene Bacchantin mit Amor im Walde. Öl. Holz. Signiert. H. 25, B. 39·5 cm. — 120

67 JOSEF GISELA (Wien 1851—1899).
„Die Modistin". Ein junges Mädchen, ihren Strohhut mit Blumen aufputzend. Öl. Holz. Signiert. H. 17·9, B. 12·7 cm. — 400
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

68 DERSELBE.
Junge Hirtin, träumend auf einer Wiese liegend. Im Hintergrunde Ziegen. Öl. Holz. Signiert. H. 13, B. 18 cm. — 300
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

69 DERSELBE.
„Mütterliche Ermahnung.“ Die Mutter ermahnt ihre leichtsinnige Tochter. Am Nähtisch, von der Arbeit aufblickend, die brave Tochter. Öl. Holz. Signiert. H. 24, B. 19 cm. — 500
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.
Siehe Abbildung Tafel IV.

70 ALEXANDRE M. GUILLEMAIN (Paris 1817—1880 Sermaise).
Besuch beim Großvater. Die kleine Enkelin bringt ihm ihr Kätzchen. Im Hintergrunde die junge Mutter. Öl. Holz. Signiert. H. 24·5, B. 19 cm. — 150

71 JOHANN BAPTIST HÖCHLE (Klingenau 1754—1832 Wien).
„Das Konzert.“ Drei Musikanten (Geige, Flöte und Cello) im Vorraum eine Palais, ein Trio spielend; links ein sitzender, weintrinkender Mann. Im Hintergrunde schreitet eine vornehme Dame die Treppe herab. Öl. Holz. Signiert und datiert: München 1788. H. 46, B. 36·2 cm. — 800
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

72 JOHANN NEPOMUK HOECHLE (München 1790—1835 Wien).
Bauernmädchen bei der Kartenaufschlägerin. Im Halbdunkel zwei Nebenfiguren. Öl. Holz. Signiert. H. 45, B. 35 cm. — 500
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

73 CHARLES HOGUET (Berlin 1810—1838).
Ländliche französische Küche. Im Vordergrunde eine Bäuerin beim Gemüseputzen. Öl. Leinwand. H. 30·5, B. 40 cm. — 400

74 ITALIENISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS.
Früchtestilleben: Granatäpfel, Melone etc. Öl. Leinwand. H. 52, B. 62 cm. — 100

75 EUGÈNE JETTEL (Johnsdorf 1845—1901 Lussingrande).
Motiv aus der Bretagne. Landschaft mit Windmühle und Rübenfeld. Mit Staffage. Öl. Holz. Signiert und datiert 1880. H. 39. B. 40 cm. — 600
Siehe Abbildung Tafel V.

76 ERNST JUCH (Gotha 1838—1909 Wien).
Naturforscher und Frosch. Öl. Holz. H. 13, B. 7·5 cm. — 30

77 DERSELBE.
Zwei Gegenstücke: a) „Der musikalische Schuster.“ Öl. Holz. H. 14·5, B. 11 cm. b) „Der musikalische Schneider.“ Öl. Holz. H. 13, B. 10·5 cm. — 120

78 DERSELBE.
Der kranke Hund. Öl. Holz. H. 17·5, B. 14 cm. — 50

79 DERSELBE.
Die Landpartie. Öl. Holz. Signiert. H. 11, B. 13·5 cm. — 60

80 FRANZ KRAMER (Wien 1797—1834).
Der Maler und seine Frau auf dem Lande. Öl. Holz. Signiert. H. 13, B. 18 cm. — 100

81 FRIEDRICH KREPP (Tätig in Wien in den fünfziger Jahren).
Junge Dame, in Fauteuil sitzend. Halbfigur. Öl. Leinwand. Signiert. Oval. H. 26, B. 21 cm. — 60

82 ANDREAS LACH (Eisgrub 1817—1882 Wien).
Stilleben aus Rosen und Himbeeren. Öl. Holz. Signiert. H. 49·5, B. 39 cm. — 250
Siehe Abbildung Tafel II.

83 DERSELBE.
Stilleben mit Trauben und Rosen. Öl. Leinwand. Signiert. H. 40·5, B. 50·5 cm. — 200

84 JOSEF LAUER (Wien 1818—1881).
Stilleben: Rosen, Erdbeeren und Kirschen. Öl. Leinwand. Signiert. H. 28·5, B. 34·5 cm.
Siehe Abbildung Tafel V. — 300

85 DERSELBE.
Obststilleben: Pfirsiche und Pflaumen. Öl. Leinwand. Signiert. H. 32·5, B. 39 cm. — 200

86 DERSELBE.
Blumen und Schmetterling. Öl. Malkarton. Signiert. H. 20·5, B. 26 cm. — 200
Siehe Abbildung Tafel V.

87 EDMUND MAHLKNECHT (Wien 1820—1903).
Gegend bei St. Wolfgang in Oberösterreich. Öl. Papier. H. 12, B. 17 cm. — 40

88 HANS MAKART (Salzburg 1840—1882 Wien).
„Vor dem Ball." Studie. Öl. Leinwand. H. 46·5, B. 74 cm.
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931. — 300

89 FERDINAND MALITSCH (Graz 1820—1900 St. Leonhard in Steiermark).
Porträt des Malers Heinrich Schwach (Direktor des Grazer Joanneums). Brustbild. Öl. Leinwand. Auf der Rückseite signiert und datiert 1851. H. 55, B. 44·5 cm. — 300

90 HUGUES MARTIN (geb. Bordeaux 1809).
Junger Stier im Stall. Im Vordergrunde Geflügel. Öl. Leinwand. Signiert. H. 31·5, B. 45 cm. — 100

91 LASZLO VON MEDNYÁNSZKY (Beczkó 1852—1919 Wien).
Aulandschaft. Öl. Holz. Signiert. H. 24, B. 17·5 cm. — 150

92 A. MOLLIS.
Blumen in Vase. Öl. Leinwand. Signiert. H. 36·5, B. 30·5 cm. — 80

93 PETER MORAN (Bolton 1842—1914 Philadelphia).
Kühe im Walde. Öl. Leinwand. Signiert. H. 30·5, B. 40·5 cm. — 100

94 ANTON MÜLLER (Wien 1853—1897).
„Der Angler am Fluß." Am jenseitigen Ufer ebenerdige Häuser. Im Hintergrunde Fabrikschlote. Öl. Holz. Signiert. H. 27, B. 36 cm.
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931. — 800
Siehe Abbildung Tafel V.

95 DERSELBE.
„Im Hühnerhof." Alter Bauer, Geflügel fütternd. Öl. Leinwand. Signiert. H. 55, B. 45 cm.
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931. — 1000
Siehe Abbildung Tafel IV.

96 CARL LEOPOLD MÜLLER (Dresden 1834—1892 Weidlingau).
„Der verirrte Wanderbursch." Nachtstück. Öl. Leinwand. Signiert. H. 66·5, B. 53 cm. 500
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

97 AUGUST FRIEDRICH OELENHEINZ (Emdingen 1745—1804 Pfalzburg).
Zwei Gegenstücke: a) Herrenbildnis, in violettem Rock, mit kurzem Haarzopf. b) Damenbildnis, in blaugrauem Kleid, Goldhaube und Perlenschmuck. Brustbilder. Öl. Leinwand. Das Herrenbildnis signiert und datiert 1802. Je H. 71, je B. 56 cm. 800

98 ÖSTERREICHISCHER MALER, UM 1810.
Obststilleben: Trauben, Pfirsiche, Orange, Granatapfel usw. und Glaspokal. Öl. Leinwand. H. 69·5, B. 59 cm. 200

99 ÖSTERREICHISCHER MALER, UM 1810.
Artillerieoffizier auf galoppierendem Schimmel, mit erhobener Rechten, an einem abgebrannten Dorf vorbeisprengend. Links kommen einige Leute heran. Öl. Leinwand. Falsch signiert: Carl Schindler. H. 34, B. 42 cm. 150

100 FRANZ XAVER PETTER (Wien 1791—1866).
Blumen in Vase auf Tischplatte. Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1843. H. 39, B. 31 cm. 400
Siehe Abbildung Tafel II.

101 DERSELBE.
Blumen in geflochtenem Korb; daneben eine Weintraube. Öl. Holz. Signiert und datiert 1830. H. 26·7, B. 36 cm. 500

102 CARL PISCHINGER (Streitdorf 1823—1886 Liezen).
„Siesta." Ein Schnauzer, auf einem zerfetzten Fauteuil liegend, um den allerlei Hausrat und Gerümpel gruppiert ist. Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1862. H. 55·5, B. 68·5 cm. 400
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

103 DERSELBE.
„Zigeunerlager." Vor einem Zelt bei einem Kessel alte Zigeunerin und Zigeunerkind, Pferd, Schwein und Hund. Im Hintergrunde der reitende Zigeunervater. Öl. Leinwand. Signiert. H. 53·5, B. 72 cm. 300
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

104 DERSELBE.
Hunde vor einer Kirche, auf ihren Herrn wartend. Im Hintergrunde Blick in die Kirche. Öl. Holz. Monogrammiert auf dem Grabstein rechts. H. 44·5, B. 32·5 cm. 250
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

105 DERSELBE.
Zwei Hunde bei geöffnetem Koffer. Öl. Holz. Signiert. H. 17, B. 21·5 cm. 100

---

106 WILHELM POLLAK (Wien 1802—1860).
Motiv aus dem Salzkammergut. Öl. Holz. Signiert und datiert 1847. H. 11·7, B. 16 cm. 30

107 JOSEPH CARL BERTHOLD PÜTTNER (Plan 1821—1881 Vöslau).
Postkutsche im Schneesturm. Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1860. H. 29, B. 40 cm. 100

108 E. RAGY.
Kircheninterieur. Alter Mann, im Gebetbuch lesend, vor ihm Ministrantenknabe. Öl. Holz. Signiert. H. 25·5, B. 17 cm. 100

109 JOH. MATHIAS RANFTL (Wien 1805—1854).
Betende Bäuerin vor einer Kapelle in bergiger Landschaft, neben ihr das Kindchen, in einem Tragkorb schlafend, und ein Hund. Öl. Holz. Signiert und datiert 1837. H. 46·5, B. 38·3 cm. 1200
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.
Siehe Abbildung Tafel IV.

110 JEAN ALPHONSE ROEHN FILS (Paris 1799—1864).
Ein französischer Invalide übergibt einer Dame ein kleines Landmädchen in Obhut. Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1827. H. 49·5, B. 43 cm. 500

111 JOSEF REBELL (Wien 1787—1828 Dresden).
Bildnis eines bartlosen Herrn in schwarzem Rock, auf einem Sessel sitzend. Halbfigur. Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1827. H. 23·5, B. 21 cm. 100

112 EDUARD RITTER (Wien 1808—1853).
„Der abgerissene Knopf." Die Frau näht dem vor ihr stehenden Gatten einen Knopf an. Rechts halboffener Koffer und Waschtisch. Öl. Holz. Signiert und datiert 1843. H. 36·7, B. 30.cm. 400
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

113 DERSELBE.
„Der Schreibunterricht." Dorfschullehrer, einen Bauernjungen unterrichtend. Öl. Holz. Signiert und datiert 1853. H. 17·3, B. 15·2 cm. 200
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

114 DERSELBE.
„Ein Unglück kommt selten allein." Ein Knabe verläßt die Apotheke, verschüttet im Regensturm die Arznei und zerbricht mit seinem Schirm das Glasfenster der Türe. Öl. Malkarton. Signiert und datiert 1851. H. 23·6, B. 19 cm. 300
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

115 DERSELBE.
„Der arme Maler." In seinem Dachstübchen, an einem Höllensturz malend, muß der Maler seinen eigenen Fuß als Modell benützen. Öl. Holz. Signiert und datiert 1842. H. 36·4, B. 30·8 cm. 600
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

116 DERSELBE.
„Der schlafende Großvater." In einem vornehm bürgerlichen Interieur ist der Großvater im Lehnstuhl eingeschlafen. Eine junge Frau hat eben Laute zu spielen aufgehört. Ein junger Mann füttert einen Papagei, die Mutter weist den Knaben zur Ruhe. Öl. Holz. Signiert und datiert 1841. H. 79, B. 62 cm. 1200
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.
Siehe Abbildung Tafel I.

117 DERSELBE.
„Willkommen im Atelier." Vorbereitungen für ein Atelierfest. Vielfigurige Genreszenen. Öl. Holz. Signiert und datiert 1851. H. 56, B. 70 cm. 1000
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.
Siehe Abbildung Tafel I.

118 WILLEM ROELOWS (Amsterdam 1882—1897 Berchem).
Waldlandschaft mit Pferdefuhrwerk. Öl. Holz. Signiert. H. 28, B. 40·5 cm. 200

119 FRITZ ROYKA (geb. 1878).
Junge Frau vor einer Vitrine. Öl. Holz. Signiert. H. 34, B. 25 cm. 100

120 DERSELBE.
Stilleben: Bücher und Tintenfaß auf Schreibtisch mit grüner Decke. Öl. Holz. Signiert. H. 36·5, B. 31 cm. 100

121 ANTON ROMAKO (Atzgersdorf 1832—1889 Wien).
Putten mit Blumenkränzen, Pfau und Trauben. Auf Goldgrund. Studie für ein dekoratives Panneau. Öl. Signiert. H. 25, B. 49 cm. 400

122 FRANZ RUMPLER (Tachau 1848—1922 Wien).
„Das kleine Hirtenpaar." Ziegenhirte mit Flöte und Gänsemädel mit Zweig, auf einem Erdhügel sitzend. Öl. Holz. Signiert. H. 15·7, B. 20·8 cm. 200
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

123 FRANZ RUSS (Wien 1817—1892).
Stilleben mit Rüstung, Waffen und blau-roten Stoffen. Öl. Malkarton. H. 27, B. 31 cm. 100

124 ROBERT RUSS (Wien 1847—1921).
Studienkopf eines jungen Mädchens. Öl. Leinwand. Signiert auf Vorder- und Rückseite, auf letzterer datiert 1887. H. 24, B. 21·5 cm. 120

125 PAULINE SANDOR (nachmals FÜRSTIN METTERNICH).
Ungesatteltes Pferd (Schecke) in einer Landschaft. Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1853. H. 58, B. 46 cm. 100

126 JOHANN NEPOMUK SCHÖDLBERGER (Wien 1779—1853).
Burglandschaft. Links mächtiger Fels, rechts hinten Schloß. Öl. Holz. Signiert und datiert 1814. H. 40·3, B. 46·8 cm. 150

127 ANTON SCHRÖDL (Schwechat 1825—1906 Wien).
„Im Kuhstall." Durch die offene Tür des Hintergrundes Ausblick auf eine Gebirgslandschaft. Öl. Holz. Signiert. H. 30, B. 44 cm. 200

128 B. SCHUCHARDT.
Vase mit Blattpflanzen, Blume und Schmetterling. Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1863. H. 49, B. 39 cm. 100

129 GEORG SEITZ (Nürnberg 1810—1870 Wien).
Früchtestilleben: Trauben, Pfirsiche, Pflaumen usw. Öl. Holz. Signiert. H. 28, B. 34 cm. 100

130 JOSEPH SELLENY (Meidling 1824—1875 Inzersdorf).
Palmenhain mit Pagode und einigen Staffagefiguren. Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1861. H. 59·6, B. 98·5 cm. 200

131 TELEMACO SIGNORINI (geb. Florenz 1835).
Italienisches Straßenbild. Einige Stufen führen durch einen Durchgang in ein schmales Gäßchen. Zahlreiche Bewohner, Erwachsene und Kinder, beleben die Straße. Aus einem offenen Fenster blickt ein Kind. Öl. Leinwand. Signiert. H. 65·5, B. 59 cm. 200

132 FRANZ SIMM (geb. Wien 1853).
Italienischer Bauer mit zwei Pferden in einem Gehöft. Öl. Holz. Signiert. H. 23, B. 16 cm. — 150

133 CARL SPITZWEG (München 1808—1885).
Waldschlucht im Gebirge, mit Bauernmädchen. Öl. Holz. Signiert. H. 13·2, B. 7·5 cm. — 1500
Siehe Abbildung Tafel IX.

134 FRANZ STEINFELD (Wien 1787—1868 Pisek).
Gebirgslandschaft bei Wochein. Im Hintergrunde die Kette der Karawanken. Öl. Papier auf Leinwand. Signiert und datiert: 28. Juni 1851. H. 43·5, B. 56 cm. — 300

135 DERSELBE.
Gebirgslandschaft am Mondsee. Im Mittelgrunde rechts einige Bauernhäuser. Öl. Holz. Signiert. H. 46·5, B. 56 cm. — 400
Aus der ehem. Sammlung Eduard Gerisch, Wien.

136 JOHANN STROHL.
Blumen und Früchte. Öl. Leinwand. Signiert und datiert 1838. H. 42, B. 34 cm. — 200

137 EDUARD SWOBODA (Wien 1814—1902 Hallstadt).
Bauernmädchen mit Trauben. Es kniet und schlägt blaue Weintrauben in ein weißes Tuch ein. Öl. Papier. Signiert. H. 27, B. 18 cm. — 200

138 KARL SWOBODA (Prag 1823—1870 Wien).
„Der Antiquitätensammler.“ In seinem mit allerlei Antiquitäten angefülltem Zimmer steht der Sammler im Schlafrock und betrachtet mit Interesse eine Medaille. Öl. Leinwand. Signiert. H. 55, B. 44 cm. — 300
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.
Siehe Abbildung Tafel IV.

139 GUSTAV TAUBERT (Berlin 1757—1839).
Bildnis eines Grafen Herzberg, mit Zopfperücke, in blaugrauem Rock, Ordensstern und orangefarbiges Band. Pastell. Karton. Signiert und datiert 1792. H. 36, B. 29 cm. — 200
Alter Besitzervermerk auf der Rückseite.

140 GEORG FERDINAND WALDMÜLLER (Wien 1793—1865).
Porträt eines Herrn mit schwarzem Lockenhaar und Backenbart, in blauem Leibrock und mit schwarzer Krawatte, in einem Fauteuil sitzend. Halbfigur. Öl. Holz. Signiert und datiert 1836. H. 31·4, B. 25·8 cm. Gegenstück zu Nr. 141. — 5000
Abgebildet bei F. Roeßler: Waldmüller, Tafel 120.
Ausstellung: Alt-Wiener Kunst, München 1911.
Siehe Abbildung Tafel III.

141 DERSELBE.
Bildnis einer Dame mit schwarzen Locken, in weißem Seidenkleid, mit Spitzen am Dekolleté, in rot gepolstertem Fauteuil sitzend; die Linke behandschuht. Öl. Holz. Signiert und datiert 1838. H. 31·3, B. 26·6 cm. Gegenstück zu Nr. 140. — 5000
Abgebildet bei F. Roeßler: Waldmüller, Tafel 136.
Ausstellung: Alt-Wiener Kunst, München 1911.
Siehe Abbildung Tafel III.

142 WIENER MALER, UM 1840.
Bildnis eines jungen Mädchens mit verschränkten Händen. Kniestück. Öl. Leinwand.
H. 31·5, B. 25·7 cm. 80

Elfenbeinminiaturen.

144 JOHANN BAPTIST ANKER (geb. Erttenheim 1760, tätig in Österreich).
Schüler der Akademie unter Füger.
Brustbild einer jungen Dame, angeblich einer Herzogin von Venturini, in tief dekolletiertem Kleid, mit blauem Gürtel. Elfenbein. Rechts signiert: Schiffsanker als Monogramm und F. 1795. Oval. H. 8·5, B. 7 cm. 150
Dr. Grünstein: Sammlung Ullmann, Tafel 10.
Katalog Nationalbibliothek, Wien 1931, Nr. 316.
Kollektion Prof. Stöber, Wien, Kat.-Nr. 231.

145 SAMUEL COTES (geb. 1734—1818 Celsea).
Brustbild einer Dame in blauem, ausgeschnittenem Kleid mit Spitzenbesatz. Elfenbein. In Goldanhänger. Rechts signiert und datiert 1777. Oval. H. 4·5, B. 3·5 cm. 150
Dr. Grünstein: Sammlung Ullmann, Tafel 127.
Katalog Nationalbibliothek, Wien 1931, Nr. 573.
Siehe Abbildung Tafel X.

146 JEAN HONORÉ FRAGONARD (Grasse 1732—1806).
Liegendes junges Mädchen mit entblößter Brust. Elfenbein. Oval. H. 4·5, B. 3·5 cm. 300
Katalog Nationalbibliothek, Wien 1931, Nr. 408.
Siehe Abbildung Tafel X.

147 FRANZÖSISCH, 19. JAHRHUNDERT.
Porträt der Gräfin Louise Berg-Rips, verwitwete Gräfin Berlot, in weißem Kleid, mit rotem Schal. Elfenbein. Oval. H. 9, B. 7 cm. 150
Katalog Nationalbibliothek, Wien 1931, Nr. 535.

148 THOMAS HARGREAVES (Liverpool 1775—1846).
Bildnis einer jungen Dame in weißem Kleid und rotem Schultertuch. Elfenbein. Rechts monogrammiert. Oval. H. 7·5, B. 6 cm. 300
Katalog Nationalbibliothek, Wien 1931, Nr. 577.

149 SAMUEL JOHN STUMP (von 1700—1863, tätig in England und in der Schweiz).
Kniestück einer Dame in lila Kleid, mit geblumtem Schal um rechte Schulter und Oberarm. Elfenbein. Links signiert und datiert 1816. H. 10·5, B. 8 cm. 200
Dr. Grünstein: Sammlung Ullmann, Tafel 136.
Katalog Nationalbibliothek, Wien 1931, Nr. 582.
Siehe Abbildung Tafel X.

150 FRIEDRICH LUDWIG VON VIETH (Sachsen 1755—1830).
Brustbild einer jungen Dame in weißem Kleid mit Spitzenkragen. Auf der Rückseite signiert. Elfenbein. Oval. H. 8, B. 6·5 cm. 250
Katalog Nationalbibliothek, Wien 1931, Nr. 323.
Siehe Abbildung Tafel X.

151 DERSELBE.
Bildnis der Karoline Gräfin O'D o n e l l in weißem Kleid, mit Spitzenschleier. In Lederetui. Elfenbein. Oval. H. 8, B. 6 cm. 250
Katalog Nationalbibliothek, Wien 1931, Nr. 324.

151 a DEUTSCH, 19. JAHRHUNDERT.
Brustbild einer jungen Dame in weißem Kleid und Spitzenhaube. Elfenbein. In Goldrahmen. Oval. H. 7, B. 5·5 cm. 200
Katalog Nationalbibliothek, Wien 1931, Nr. 636.

Aquarelle, Miniatur- und Porzellanmalereien.

152 FRANZ ALT (Wien 1821—1914).
Hauptplatz einer österreichischen Stadt; rechts das Rathaus, links ein Monumentalbrunnen. Aquarell. S i g n i e r t und d a t i e r t 1849. H. 19·2, B. 14 cm. 100

153 DERSELBE.
Biedermeier-Interieur. Aquarell. S i g n i e r t und d a t i e r t 1860. H. 14·4, B. 20 cm. 100

154 DERSELBE.
Blick auf den Stefansturm, vom Stock-im-Eisen-Platz aus gesehen. Mit reicher Staffage. Aquarell. S i g n i e r t und d a t i e r t 1875. H. 24, B. 17·5 cm. 200

155 DERSELBE.
„Arbeitszimmer." Öl. Papier. H. 19·5, B. 14 cm. 60
Mit Echtheitsbestätigung von L o u i s e A l t.

156 JAKOB ALT (Frankfurt am Main 1789—1872 Wien).
Der Rosenberg im Liptauer Komitat. Aquarell. S i g n i e r t und d a t i e r t 1840. H. 13, B. 18·6 cm. 150

157 RUDOLF VON ALT (Wien 1812—1905).
Der Pacher-Altar in St. Wolfgang. Mit Staffage. Aquarell. S i g n i e r t. H. 17, B. 9·5 cm. 250
Siehe Abbildung Tafel IX.

158 DERSELBE.
Inneres der Stefanskirche. Blick auf die Kanzlertreppe. Mit reicher Staffage. Aquarell. S i g n i e r t. H. 24, B. 13·5 cm. 800
Siehe Abbildung Tafel IX.

159 DERSELBE.
Ansicht von Como. Mit sehr reicher Staffage. Aquarell. S i g n i e r t und d a t i e r t 1839. H. 23·5, B. 34 cm. 1500
Siehe Abbildung Tafel VII.

160 DERSELBE.
Interieur. Salon eines vornehmen Sommerhauses mit Durchblick in einen zweiten Raum; zwei Figuren: Dame, stehend, in blauem Kleide, Herr, in Fauteuil sitzend. Aquarell. S i g n i e r t und d a t i e r t : G m u n d e n, S e p t. 1861. H. 19, B. 25·5 cm. 300
Gedenkausstellung: R u d o l f v o n A l t, 1930.

161 ANONYM, UM 1800.
Mutter mit schlafendem Kinde, in einem Walde sitzend. In der Höhe schwebende Putti. Miniatur auf Elfenbein. Oval. H. 12·5, B. 10 cm. 100

162 ANONYM, UM 1830.
Miniaturlandschaft. Hochgebirgsfluß mit Kirche. Öl. Rund. Durchmesser 9 cm. 20

163 ANONYM, 18. JAHRHUNDERT.
Hafenlandschaft mit Leuchtturm. Pergament. Rund. Durchmesser 7·5 cm. 20

164 JOSEF VON ARBESSER (geb. Judenburg 1850).
Die Markuskirche in Venedig. Aquarell. Signiert. H. 7·5, B. 10·3 cm. 20

165 BANDEIS.
Die büßende Magdalena in einer Felsenhöhle. In Original-Ledermappe. Aquarell. Signiert. H. 28, B. 40 cm. 100

166 BARABAS MIKLÓS (geb. in Márkusfalva 1810).
Porträts der zwei Kinder aus der gräflichen Familie Erdödy. In Parklandschaft unter einem Baum sitzend. Das Mädchen in rosa Kleide, der Knabe in karierter Bluse, mit weißer Hose. Vor den Kindern am Boden Hut, Puppe und Ball. Aquarell. Signiert und datiert 1846. H. 32, B. 24·5 cm. Ein Hauptwerk des Künstlers. 800
Abgebildet in Dr. Grünstein: Miniaturen-Sammlung Prof. Dr. E. Ullmann, Wien. Nr. 45.
Siehe Abbildung Tafel VIII.

167 DERSELBE.
Porträt einer jungen Dame in schwarzem Samtmantel mit weißem Kragen und Haube mit Straußfedern. Halbfigur. Aquarell. Signiert und datiert 1845. H. 14, B. 10 cm. 200
Siehe Abbildung Tafel X.

168 FRANZ XAVER BIRKINGER (1833—1906).
Waldlandschaft mit Hirschen. Aquarell. Signiert. H. 14, B. 21 cm. 30

169 BLUMENMALER VOM ANFANG DES 19. JAHRHUNDERTS.
Blumen in Vase auf einem Steinsockel in Nische. Gouache. H. 84, B. 65·5 cm. 100

170 ALEXANDER CLAROT (Wien 1796—1842).
Bildnis eines jungen Mädchens in dekolletiertem, weißem Kleide, auf einer Holzbank sitzend. Kniestück. Aquarell. Signiert und datiert 1838. H. 25, B. 18 cm. 100

171 ALBERT DECKER (Wien 1817—1871).
Porträt der Gräfin Baranowska (?). In dekolletiertem, kirschrotem Kleide, mit dunkler Mantille. Im schwarzen Lockenhaar Spitzenhäubchen und Rosen. In einem Fauteuil sitzend. Halbfigur. Aquarell. Signiert und datiert 1843. H. 25, B. 20 cm. 120

172 THOMAS ENDER (Wien 1793—1875).
Ponte della Maddalena (Ponte del Diavolo) bei Lucca. Aquarell. Signiert. H. 14·2, B. 19·8 cm. 50

173 PETER FENDI (Wien 1796—1842).
„Das schlafende Kind am Weihnachtsabend." Neben dem Bettchen sitzt die Mutter und deckt das schlummernde Kind mit der Decke zu. Rechts der Christbaum. Im Hintergrunde durch das Fenster Blick auf eine Kirche. Gouache und Aquarell. Signiert und datiert 1828. H. 22·5, B. 27·5 cm. — 1500
Ausstellung: Das Sittenbild, Volksheim 1913.
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.
Siehe Abbildung Tafel VII.

174 JOHANN FISCHBACH (Grafenegg 1797—1871 München).
„Die Anglerin." Junges Mädchen mit Angelrute sitzt auf einem Felsen. Öl. Blech. Rund. Durchmesser 8·5 cm. — 150
Abgebildet in Dr. Grünstein: Miniaturen-Sammlung Prof. Dr. E. Ullmann, Wien. Nr. 5, Tafel 36.
Siehe Abbildung Tafel X.

175 RUDOLF GAUPMANN (Wien 1815—1877 Graz).
Junge Frau, an einem Tisch sitzend und wehmütig ein Bild betrachtend. Aquarell. Signiert. H. 15·6, B. 11·6 cm. — 80

176 CARL GOEBEL (Wien 1824—1899).
„Die Unentschlossene." Ein junges Mädchen steht mit einem Liebesbrief in der Hand vor einem Briefkasten. Aquarell. Signiert. H. 32·5, B. 27·4 cm. — 150
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

177 ALOIS GREIL (Linz 1841—1902 Wien).
Friederizianische Soldatenwerbung in der Kleinstadt. In der Bildmitte der Werbefeldwebel. Mit zahlreichen Figuren. Aquarell. Signiert und datiert 1894. H. 26, B. 36 cm. — 250

178 JAN BAPTISTE GREUZE (Tournus 1725—1805 Paris) ?
Lockiger Kinderkopf. Rötelzeichnung. H. 35·5, B. 28·6 cm. — 150

179 ABRAHAM HULK (London 1813—1897).
Schiff auf stürmischer See. Öl. Blech. Rund. Durchmesser 8·5 cm. — 20

180 ITALIENISCH, 19. JAHRHUNDERT.
Drei italienische Hafenlandschaften. Gouache. Je H. 8·5, je B. 3·7 cm. — 50

---

181 JOHANN KNAPP (Wien 1778—1833).
Früchte in Glasschale. Gouache. Signiert und datiert 1829. H. 12·2, B. 9 cm. — 50

181 a EDUARD RITTER (Wien 1808—1853).
„Das kurze Bett". Dreifigurige, humoristische Genreszene. Aquarell. Signiert und und datiert 1840. H. 29·5, B. 25 cm. — 150
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.

182 WILHELM KOBELL (Mannheim 1766—1855 München).
450
Bayerische Seelandschaft. Aquarell. Signiert und datiert 1837. H. 16·7, B. 22·5 cm. — 200

183 FRIEDRICH JOHANN GOTTLIEB LIEDER (Potsdam 1780—1859 Budapest).
Porträt eines Barons Geymüller (?). Brustbild. Aquarellierte Zeichnung. Signiert und datiert 1824. Oval. H. 12, B. 8·5 cm. — 80

184 MARX.
Porträt eines jungen russischen Offiziers. Kniestück. In einer Landschaft stehend. Im Hintergrunde Lagerszene. Vorne Soldat mit Reitpferd. Aquarell. Signiert und datiert 1844. 100

185 THADDÄUS FR. MAYER (Katzerow 1814—1854 Prag).
Bildnis eines Knaben in blauem Rock und weißen Hosen, ganze Figur, an eine Mauer gelehnt, stehend. Aquarell. Signiert und datiert 1839. H. 26, B. 18 cm. 150

186 RAIMUND MÖSSMER (Wien 1813—1874).
Interieur eines vornehmen Arbeitszimmers. Aquarell. Signiert und datiert 1859. H. 33, B. 46 cm. 150
Laut Vermerk auf der Rückseite: Aus einem Album des Fürsten Odescalchi.

187 RUDOLF MÜLLER (Basel 1802—1885 Rom).
Antike Tempelruinen. Aquarell. Signiert und datiert 1883. H. 39, B. 33 cm. 60

188 JOSEF NEUGEBAUER (Wien 1810—1895 Melk).
Blumenkorb in Parklandschaft. Aquarell. Seide. Jugendarbeit. Signiert. H. 29·5, B. 26 cm. 80

189 LUDWIG PASSINI (Wien 1832—1903 Venedig).
Studienkopf eines Italieners. Aquarell. H. 24, B. 19 cm. 40

190 CLAUDE PIERRE (Mainz 1803—1854 Wien).
Bildnis einer jungen Dame in schwarzem Reitkostüm mit weißem Kragen. Kniestück. An einer Balustrade stehend. Aquarell. Signiert und datiert 1825. H. 24·5, B. 20 cm. 200

191 DERSELBE.
Bildnis einer jungen Dame in dekolletiertem, weißem Kleide, Rosen im dunklen Scheitelhaar. In einem Fauteuil sitzend. Kniestück. Aquarell. Signiert und datiert 1844. H. 22, B. 16 cm. 100

192 JOHANN MATHIAS RANFTL (Wien 1805—1854).
Bauernkinder bei der Heimkehr aus der Schule. Aquarell. Signiert und datiert 1842. H. 23·5, B. 18 cm. 200
Künstlerhaus-Ausstellung: Das Wiener Sittenbild 1931.
Siehe Abbildung Tafel VIII.

193 JOSEF NICOLAS ROBERT-FLEURY (Köln 1797—1890 Paris).
Abruzzische Räuber überfallen Mönche. Weiß gehöhte Sepiazeichnung. Monogrammiert R. F—y. H. 15·5, B. 21·5 cm. 60
Erster Entwurf zu dem Gemälde des Künstlers.

194 ALOIS SCHÖNN (Wien 1826—1897 Krumpendorf).
Tunesische Straßenszene mit Staffage. Aquarell. Signiert. H. 30·5, B. 43·5 cm. 100

195 G. SCHRANZ.
Südliche Landschaft mit Palmen an einem See. Aquarell. Signiert. H. 25, B. 38·5 cm 50

196 DERSELBE.
Griechische Landschaft mit Tempelberg. Aquarell. Signiert. H. 28·3, B. 44·6 cm. 50

197 CARL HEINRICH SCHUBERT (Wien 1827—1897).
Der Adlitzgraben am Semmering. Aquarell. Auf der Rückseite signiert und datiert 1859—60. H. 37·2, B. 30 cm. — 40

198 FRANZ STÖBER (Wien 1760—1834 Speyer).
Altholländisches Kücheninterieur. Aquarell. Signiert. H. 12, B. 15 cm. — 40

199 EDUARD SWOBODA (Wien 1814—1902 Hallstadt).
Die Mittagsrast der Bauernfamilie. Aquarell. Signiert und datiert 1840. Oval. H. 15·5, B. 12 cm. — 80

200 ALBERT THEER (Johannesberg 1805—1902 Wien).
Fünf Porträte der kaiserlichen Familie: Kaiser Franz Josef, Kaiserin Elisabeth, Kronprinz Rudolf, Erzherzogin Gisela und Valerie. Aquarelle. Jedes signiert. Oval. Je H. 11, je B. 8·5 cm. — 150

201 DERSELBE.
Amalie Haizinger, Schauspielerin. Aquarell. Signiert. Oval. H. 9, B. 7 cm. — 80

202 JOSEPH TOMA (tätig in Wien um 1850).
Bruneck im Pustertal. Mit Staffage. Aquarell. Signiert. H. 21, B. 31·5 cm. — 80

203 UNBEKANNTER MEISTER, 19. JAHRHUNDERT.
Hirschhatz. Aquarell. Rund. Durchmesser 9 cm. — 40
In Biedermeierrahmen.

204 BALTHASAR WIGAND (1771—1846 Felixdorf bei Wien).
Innere Ansicht der k. k. Hofburg 1834. Im Vordergrunde Kaiser Franz im Hof-Galawagen. Mit reicher Staffage. Gouache. Signiert. H. 15, B. 28 cm. — 120

205 FRANZ ZASCHKE (Wien).
Zwei Hinterglasmalereien: a) Ansicht des Hospitium auf dem Simplon. b) Ansicht der großen Galerie mit dem Wasserfall auf der Strecke über den Simplon. Rund. Je Durchmesser 8 cm. — 50

206 HINTERGLASMALEREI: Blumenstilleben. Biedermeier. Oval. H. 45, B. 37 cm. — 80

207 ZWEI PORZELLANBILDCHEN: Blumenbukette in Steinvasen. Öl. Oval. Je H. 9, je B. 6 cm. — 30

208 SAMT-TABLEAU, darauf sechs Original-Gouachemalereien von Wigand, darstellend Ansichten aus Budapest (Nationalmuseum, Kaiserbad in Ofen, Kasinogebäude, Nationaltheater, Kettenbrücke und Stadthaus). Mit Staffage. Je H. 5·5, je B. 8 cm. Und VIER OVALE BLUMEN-AQUARELLE. Je H. 8, je B. 5·5 cm. — 400

209 GRISAILLEMINIATUR: Hochzeit der Psyche und Cupido. In versilbertem Metallrähmchen. Zweite Hälfte des 18. Jahrh. — 150

Antikes und modernes Silber, Schmuck.

210 ACHT SILBERNE EINSATZGESTELLE im Empirestil, reich ziseliert, dazu sieben hellgrüne Porzellaneinsätze mit Hochgoldrand. Silbergewicht 830 g. — 60

211 KLEINES BIEDERMEIER-SILBERSALZFASS mit Barockrand. Meisterzeichen Nürnberg. — 6

212	GROSSE, OVALE SILBERSCHALE, zweihenkelig, mit getriebenen Frucht- und Blütenmotiven. 160 g.	30
213	ACHTPASSIGE, OVALE SILBERSCHALE, innen vergoldet, mit getriebenem Blattkranz. Bodenmedaillon Mädchen am Brunnen. (Ein Henkel abgebrochen.) Augsburg, 18. Jahrh. *Siehe Abbildung Tafel XII.*	60
214	ZWEIHENKELIGE SILBERSCHALE, oval, achtpassig, im Boden getriebene Tulpe. Wiener Beschauzeichen (Jahreszahl undeutlich). Anfang des 18. Jahrh. *Siehe Abbildung Tafel XII.*	70
215	KLEINE, ZWEIHENKELIGE SILBERSCHALE, achtpassig, reich ornamental getrieben, am Boden Fruchtkorb, innen vergoldet. Nürnberg, 17. Jahrh. *Siehe Abbildung Tafel XII.*	60
216	GROSSES, ZWEIHENKELIGES SILBERSCHÄLCHEN mit ornamental getriebenen Rändern, am Boden figurale Szene: „Die Fischverkäuferin." Innen vergoldet. Augsburg, 17. Jahrh. *Siehe Abbildung Tafel XII.*	160
217	ACHTPASSIGES SILBERSCHÄLCHEN mit zwei Henkeln, reich in Blumen und Früchten getrieben, innen vergoldet. Augsburg, 17. Jahrh.	120
218	VIER TEILE PLATIN-MANSCHETTENKNÖPFE mit je einem Onyx als Mittelstein, umgeben von je 30 kleinen Brillanten. Zirka 6·5 g.	500
219	HERRENUHRKETTE mit Gold- und Platingliedern. Zirka 12 g.	80
220	VIER TEILE PLATIN-MANSCHETTENKNÖPFE und ZWEI TEILE BRUSTKNÖPFE mit 4 großen und 118 kleinen Brillanten sowie diverse Fasson-Rubine.	600
221	GOLDENE KRAWATTENNADEL, Wildente, mit Smaragdcabochon u. 23 Rauten.	60
222	GOLDENE HERRENUHRKETTE, gefärbt, mit sechs Perlen. Zirka 17 g.	160
223	VIER TEILE MANSCHETTENKNÖPFE in Goldfassung sowie ZWEI TEILE BRUSTKNÖPFE mit je einer Perle auf schwarzer Perlmutterschale als Mitte, umgeben mit einer runden Brillantkarmosierung von zirka 128 Brillanten.	700
224	VIER TEILE GOLD-MANSCHETTENKNÖPFE mit aufgesteckten, brillantbesetzten Kreuzen. Zirka 11 g.	220
225	PLATIN-HERRENUHRKETTE mit zwei großen Perlen als Unterbrechung. Zirka 11·5 g.	300
226	GOLDENE MEDAILLE (Avita et Aucta). Zirka 60 g ohne Email.	170
227	PLATIN-KRAWATTENNADEL mit graugrüner Tropfenperle.	700
228	KRAWATTENNADEL mit Tropfen-Barockperle und kleinem Brillanten.	600
229	ZWEI GOLDENE BRUSTKNÖPFE-FASSUNGEN. Zirka 2·5 g. Ausrufpreis	8
230	OVALER GOLDRING mit alter Kamee.	16
231	GOLDENE KRAWATTENNADEL in Knotenform, mit Almandin.	24
232	ANHÄNGER, mit japanischem Mittelteil in Goldfassung.	20

Nr.	Beschreibung		Schätzung
233	DIVERSE GOLD- UND SILBERBRUCHTEILE sowie RAUTEN. Zirka 9 g.	Ausrufpreis	26
234	GOLDGRIFF auf Spazierstock.	Ausrufpreis	80
235	GOLDGRIFF, gefärbt, mit Rautenkranz, auf Spazierstock.	Ausrufpreis	120
236	ANTIKER GOLDRING, mit Rauten, Smaragden und Rubinen besetzt.		60
237	VIER TEILE GOLD-MANSCHETTENKNÖPFE mit je einer Perle als Mitte auf schwarzer Perlmutterschale, umgeben von je 23 kleinen Brillanten, das sind 92 kleine Brillanten. Zirka 11 g.		500
238	SILBERVERGOLDETER FRANZ-JOSEF-ORDEN. Zirka 30 g.	Ausrufpreis	2
239	VIER TEILE GOLD-MANSCHETTENKNÖPFE (Clownköpfe). Zirka 11 g.	Ausrufpreis	33
240	VIER TEILE GOLD-MANSCHETTENKNÖPFE sowie ZWEI TEILE BRUSTKNÖPFE mit 7 Brillanten und 24 Rubinen. Zirka 12 g.		100
241	VIER TEILE GOLD-MANSCHETTENKNÖPFE mit 88 Rauten und 4 Rubincabochonen. Zirka 10 g.		100
242	VIER TEILE GOLD-MANSCHETTENKNÖPFE sowie ZWEI TEILE BRUSTKNÖPFE mit je einem runden Opal als Mittelstein, umgeben mit einer Karmosierung in Gold mit Rubinkarree. Zirka 9·5 g.		50
243	VIER TEILE GOLD-MANSCHETTENKNÖPFE mit 44 Rauten und 4 Rubinen. Zirka 9 g.		80
244	ZWEI GOLDENE BRUSTKNÖPFE mit Perlmutter.		12
245	SECHS GOLDENE HEMDKNÖPFE sowie GOLDENER ANHÄNGER. Zirka 8·5 g.	Ausrufpreis	24
246	ZWEI JAPANPERLEN-BRUSTKNÖPFE mit Goldunterteilen.		16
247	FRACKKETTE aus Perlengeflecht, mit Gold und Platin. Total 17 g.		160
248	GOLD-KRAWATTENNADEL mit einer Barock-Tropfenperle.		50
249	ZWEI PERLEN-BRUSTKNÖPFE, mit je einer großen Perle auf Goldpatene.		260
250	GOLD-EHERING sowie ZWEI GOLDENE GESTECKNADELN. Zirka 8·5 g.	Ausrufpreis	24
251	GROSSE EICHENKASSETTE mit vier Laden, SILBERBESTECK für 6, 12 und 24 Personen, bestehend aus zirka 284 Teilen im Gewichte von zirka 15.000 g. Mit Monogramm. Klinkosch-Erzeugnis.		1600
252	ZIGARRENABSCHNEIDER in Silber.		15
253	SECHS SILBER-BESTECKRASTEL. Zirka 150 g.		12
254	SILBER-ZIGARRENSCHACHTEL. Zirka 450 g.		40
255	SILBER-TRINKBECHER aus vier Teilen. Zirka 110 g.		16
256	DREI KLEINE, OVALE SILBER-TRINKBECHER. Zirka 80 g.		12

Schätzung
in Schillingen

257 ZWEI SILBER-FLASCHENSCHILDCHEN. 8

258 DREI SILBER-ZIGARETTENDOSEN. Zirka 320 g. 30

259 OVALER SILBERKORB. Zirka 600 g. 70

260 SILBERKORB. Zirka 350 g. 46

261 SILBERSAUCIÈRE mit Untertasse. Zirka 1050 g. 110

262 GROSSER RUNDER SILBERTELLER. Zirka 1050 g. 120

263 OVALER SILBERTELLER (Fleischschüssel). Zirka 1750 g. 200

264 SILBERPOKAL. Zirka 160 g. 20

265 GROSSE SILBER-FISCHSCHÜSSEL. Zirka 2250 g. 260

266 VIER SILBER-ZIERKRÜGE aus Glas, mit Silberhals und -henkel. 200

267 SILBER-BUTTERDOSE ohne Glas. Zirka 560 g. 70

268 KEKSDOSE aus Silber, mit Glas. 40

269 SILBER-LIKÖRGARNITUR mit drei Krügen, Glas, mit Silberhals und -henkel, sowie SILBERUNTERTASSE. 140

270 KLEINE SILBERTASSE mit Barockrand. Zirka 280 g. 36

271 SILBER-JAMBEHÄLTER mit Glaseinsatz. 50

272 ZWEI RUNDE SILBERUNTERSÄTZE für Flaschen. Zirka 240 g. 40

273 RUNDER SILBERTELLER. Zirka 950 g. 100

274 SILBER-SENFTIEGEL mit Löffel und Glas. 10

275 SILBER-REISEBESTECK in Futteral. Alt-Wiener Beschauzeichen. 70

Antikes Mobiliar.

276 KABINETTSCHRÄNKCHEN, zweitürig, schwarz gebeizt, reich mit figural gravierten Elfenbeinplatten belegt, mit sieben Laden, gleichfalls mit gravierten Elfenbeinplatten belegt. Italien, 17. Jahrh. 160

277 KLEINES KABINETTSCHRÄNKCHEN, reich intarsiert, innen acht Laden, die Klappplatte und die Laden mit feuervergoldeten, reich gravierten Bronzeplaketten belegt. Nürnberg, um 1600. 150

278 KLEINES KABINETTSCHRÄNKCHEN, schwarz gebeizt, mit Rippleisten, sieben Laden und hellen Füllungen. Deutsch, 17. Jahrh. 30

279 HOHER SPIEGELSCHRANK, Nußholz, reich verziert mit vergoldeten Bronzebeschlägen und Leisten, im Oberteil zwei Spiegeltüren, dahinter vier offene Fächer, im Unterteil fünf Laden. Südfrankreich, 18. Jahrh. 1500
Siehe Abbildung Tafel XIII.

280 GROSSE KOMMODE, allseits gebaucht, Palisander- und Rosenholz, mit reichem Blumenintarsien und feuervergoldeten Bronzebeschlägen, vier Laden und rötlicher Marmorplatte (Ergänzungen). Frankreich, 18. Jahrh. 1800
Siehe Abbildung Tafel XI.

281 BAROCKFAUTEUIL in originaler Weißgoldfassung, mit rotem Brokatbezug. Österreich, 18. Jahrh. — 120

282 ZWEI HOCKER, Barockstil, mit Weißgoldfassung und rotem Brokatbezug. — 40

283 ZWEI BAROCKSESSEL, reich geschnitzt und ganz vergoldet, mit rotem Brokatbezug. — 120

284 TOILETTENTISCH aus Nußholz, mit Palisanderholz-Linienintarsia, die Platte verschiebbar, innen verschließbare Fächer in Eichenholz. Deutsch, Mitte des 18. Jahrh. — 300

285 KLEINE TRUHE mit drei Säulen und intarsierten Bogenfeldern. Ulm, Anfang des 17. Jahrh. — 150

286 GROSSE ZWEILADIGE, ALLSEITS GEBAUCHTE KOMMODE, Palisanderholz, mit Würfelintarsia sowie Schildpatt- und Perlmuttereinlagen, ziselierten, feuervergoldeten Bronzebeschlägen und gelber Marmorplatte. Erstklassiges Qualitätsmöbel. Italien, 18. Jahrh. — 2800
Siehe Abbildung Tafel XI.

287 OBERTEIL EINES FRANZÖSISCHEN RENAISSANCE-AUFSATZSCHRANKES aus Eichenholz, zweitürig, figural geschnitzt, mit zwei Laden und Löwenmaskaronen, auf nicht zugehörigem, säulenartigem Renaissance-Untergestell. — 600

288 GROSSER AUFSATZSCHRANK aus Nußholz, braun patiniert, im Stile der italienischen Renaissance, mit Benützung alter Teile, reich figural geschnitzt, Oberteil mit zwei Säulen und aufklappbarer Platte, dahinter zwölf Laden, Unterteil zweitürig, mit zwei Laden. — 500

289 RECHTECKIGER TISCH mit einer großen Lade, aus Eichenholz, dunkel patiniert, auf vier balusterförmigen Füßen mit Steg, überaus reich figural und ornamental geschnitzt, auf der Platte moderne Tischvitrine befestigt (mit Ergänzungen). Spanien, 16. Jahrh. — 800

290 BAROCK-STANDVITRINE, von zwei Säulen flankiert, mit marmorierter Farbenfassung, vergoldeten Schnitzerein und geschliffenen Glasfächern (Ergänzungen). — 250

Skulpturen.

Arbeiten aus Holz, Elfenbein, Marmor.

291 ZWEI KLEINE FEINGESCHNITZTE HOLZFIGÜRCHEN mit schöner Patina, darstellend allegorische Frauengestalten. Österreich, Ende des 18. Jahrh. Höhe 18 cm. — 50

292 ZWEI KLEINE BIRNHOLZFIGUREN auf Sockeln. Diakone darstellend. Naturpatina. Österreich, 18. Jahrh. — 100

293 ZWEI KLEINE BAROCKFIGÜRCHEN (hl. Maria und Johannes) von einer Kreuzigungsgruppe, Original-Gold-Silber-Fassung. Österreich, 18. Jahrh. H. 21 cm. — 40

294 BIRNHOLZFIGÜRCHEN eines Chinesen. Österreich, Ende des 18. Jahrh. — 20

295 BIRNHOLZFIGÜRCHEN eines nackten Jünglings, einen Eberkopf haltend. Österreich, Ende des 18. Jahrh. H. 20 cm. — 30

296 BAROCK-KRIPPENFIGUR des Negerkönigs. — 10

297 KLEINE HOLZFIGUR: Maria mit dem Kinde, Original-Gold- und -Farbenfassung. Deutsch, 17. Jahrh. H. 30 cm. — 120
Siehe Abbildung Tafel XII.

298 KLEINE BAROCKGRUPPE: „Taufe Christi", in Original-Weißgoldfassung. Österreich, 18. Jahrh. H. 29 cm. — 100

299 HOLZFIGUR der Maria, in Original-Silberfassung. Österreich, 18. Jahrh. H. 27 cm. — 80

300 BAROCKFIGÜRCHEN: Madonna mit dem Kinde, auf Weltkugel stehend. H. 30 cm. — 120
Siehe Abbildung Tafel XII.

301 HOLZFIGUR eines segnenden Christkindes mit Weltkugel, auf Wolken stehend. Naturpatina. Österreich, 18. Jahrh. H. 36 cm. — 150

302 KLEINE BIRNHOLZFIGUR des heiligen Johannes, schöne Patina. H. 18 cm. — 40

303 KLEINER KRUZIFIXUS aus Birnholz, mit Reliquien, in dazugehörigem alten Etui. — 30

304 KLEINE HOLZBÜSTE eines Königs, Fassung abgelaugt (Hände fehlen). Österreich, Ende des 16. Jahrh. H. 27 cm. — 100

305 KREUZIGUNGSGRUPPE aus Birnholz, Naturpatina: Christus und zwei Schächer, darunter ein Reiter, die heilige Maria, Magdalena und Johannes (teilweise beschädigt). Österreich (Schwanthaler), 18. Jahrh. H. 73 cm. — 400
Siehe Abbildung Tafel XII.

306 HOLZGRUPPE: „Gefangennahme Christi", siebenfigurig, mit Spuren alter Fassung. Spanisch, Ende des 16. Jahrh. H. 30, B. 20 cm. — 200
Siehe Abbildung Tafel XIII.

307 GROSSE BAROCK-HOLZGRUPPE, farbig gefaßt, darstellend die vier Weltteile (beschädigt). Süddeutsch, 18. Jahrh. — 150
Siehe Abbildung Tafel XIII.

308 ELFENBEINFIGUR: Maria mit dem Kinde. Spanien, 17. Jahrh. (der Gotik nachempfunden). In reich geschnitztem, vergoldetem Barockvitrinchen. — 150

309 OVALES WEISSES MARMORRELIEF, darstellend „Die Malerei", in profilierter Umrahmung aus grauem Marmor. Italienisches Empire. — 100

Porzellan, Glas, Cloisonné.

310 KAFFEESERVICE aus Alt-Wiener Biedermeierporzellan, gelber Fond mit bunten Blumenkränzen, bestehend aus Plateau, zwei Schalen mit Untertassen, Zuckerdose und Kännchen. Wien 1860. — 40

311 SECHS DESSERTTELLER aus altböhmischem Biedermeierporzellan, Marke F. & M., mit buntem Blumenstrauß im Spiegel. — 15

312 SECHS BIEDERMEIER-PORZELLANTELLER mit teilweise vergoldetem Barockrand, im Spiegel feingemalte bunte Blumenbukette. Marke Dallwitz. — 20

313 ZWÖLF BIEDERMEIER-PORZELLANTELLER mit gerippter hellblauer Wandung und Goldspitzenrand, im Spiegel feingemalte bunte Blüten. — 40

314 RUBINROTER GLASTIEGEL mit Alt-Wiener Silberfuß und -deckel. 20

315 RUNDER EMPIRE-GLASTELLER mit Zackenrand, rosa gestrichenen Feldern mit geschliffenen figuralen Darstellungen sowie reichem Steindelschliff. 20

316 FLACHER BIEDERMEIER-GLASTRINKBECHER, rosa, mit weißem Überfang und Kugelschliff. 6

317 FARBLOSER BIEDERMEIER-GLASKRUG mit Silberdeckel. 20

318 ZWEI GROSSE CLOISONNÉVASEN, ostasiatisch, hellgrauer Fond mit bunten Schwertlilien und Störchen (beschädigt), sowie KLEINE CLOISONNÉVASE mit irisierendem Fond und bunten Blüten. 30

319 GLAS-CLOISONNÉVASE, ostasiatisch, hellblauer Fond mit bunten Blüten (beschädigt), sowie METALLVASE mit plastisch durchbrochenem Emailblattwerk und Blütendolden. 12

320 GLAS-CLOISONNÉVASE, ostasiatisch, lila Fond mit Kirschblüten, auf kleinem Holzsockel. 20

321 DREI KLEINE DELFTER FAYENCEVASEN mit blauem Landschaftsdekor (beschädigt, ein Deckel fehlt). 6

322 DREI PORZELLANSCHALEN und ZWEI UNTERTASSEN, mit landschaftlichem sowie Blütendekor, teilweise Alt-Wien. 15

323 VIER PORZELLANTASSEN mit Untertassen sowie OFFENE ZUCKERSCHALE, bemalt mit kobaltblauen Hochfeldern und indianischem Blütendekor. Marke Herend. 40

324 ALT-WIENER PORZELLAN-SALZFASS mit farbigen Weinranken, auf drei Goldrocaillenfüßen. Blaumarke Wien, Maler-Nr. 91. 20

325 ALT-WIENER ALLEGORISCHE PORZELLANGRUPPE, weiß glasiert: Neptun mit Juno. 60

326 ZWEI ALLEGORISCHE BISKUITGRUPPEN (Sommer und Herbst). Blaumarke Alt-Wien, zweite Hälfte des 18. Jahrh. 150

327 ALT-WIENER PORZELLANGRUPPE, farbig: Herr und Dame, essend, Knabe, Rebhühner fangend. Blaumarke Wien, zweite Hälfte des 18. Jahrh. 150
Siehe Abbildung Tafel XII.

328 ALT-WIENER PORZELLANFIGUR, farbig: Mädchen, ein Schaf am Arme haltend. Sockel mit Goldrocaillen. Blaumarke Wien, zweite Hälfte des 18. Jahrh. Maler-Nr. 30. 120
Siehe Abbildung Tafel XII.

329 ALT-WIENER PORZELLANGRUPPE: „Die Astronomie" versinnbildend, farbig, auf hohem Rocaillesockel, zwei Putti mit Globus unter einem Baum (beschädigt). Blaumarke Wien, Mitte des 18. Jahrh. 120

330 FARBIGE PORZELLANGRUPPE: Frau, mit zwei Putti spielend. Frankenthal, 18. Jahrh. 120

331 PORZELLANGRUPPE, farbig: Jäger, Wildschwein ausweidend. Frankenthal, 18. Jahrh. (Leicht beschädigt.) 150

Nr.	Beschreibung	Schätzung
332	ALT-WIENER PORZELLANGRUPPE, farbig, darstellend Gärtnerinnen. Wien, 18. Jahrh. Holzstempelmarke. *Siehe Abbildung Tafel XII.*	120
333	ALT-WIENER PORZELLANGRUPPE: Spielende Knaben mit Gewehr und Trommel. Sockel mit Goldrocaille. Blaumarke Alt-Wien, zweite Hälfte des 18. Jahrh. (Beschädigt.)	100
334	ALT-WIENER PORZELLANFIGUR, farbig: Allegorische Frauengestalt mit Storch. Sockel mit krapproten Rocaillen. Wien, 18. Jahrh. Holzstempelmarke. *Siehe Abbildung Tafel XII.*	120
335	ALT-WIENER PORZELLANGRUPPE, farbig: Knabe und Mädchen mit Vogelnest. Blaumarke Alt-Wien, zweite Hälfte des 18. Jahrh. *Siehe Abbildung Tafel XII.*	120
336	KLEINE ALT-WIENER PORZELLANFIGUR, farbig: „Die Schnitterin." (Sichel beschädigt.) Blaumarke Alt-Wien, 18. Jahrh. Bossierermarke GL.	80
337	ALT-WIENER PORZELLANFIGUR eines Winzers, farbig, mit Goldrocaillesockel. Alt-Wiener Beschauzeichen, Mitte 18. Jahrh. Bossierermarke E. (Josef Gwandtner.) *Siehe Abbildung Tafel XII.*	150
338	ALT-WIENER PORZELLANFIGÜRCHEN: Knabe mit lila Rock und schwarzem Hut. Wien, zweite Hälfte des 18. Jahrh.	60
339	ALT-WIENER PORZELLANGRUPPE, farbig: Kinder mit Meerschweinchen. (Beschädigt.)	80
340	KLEINE ALT-WIENER PORZELLANFIGURENGRUPPE: „Der Fischverkäufer." Zweite Hälfte des 18. Jahrh. (Leicht beschädigt.)	80
341	FARBIGE PORZELLANFIGUR eines Knaben mit Flöte. Höchst, 18. Jahrh. (Hutrand beschädigt.)	40
342	ALT-WIENER PORZELLANFIGÜRCHEN, farbig, die Architektur darstellend. Wien, zweite Hälfte des 18. Jahrh.	60
343	ALT-WIENER PORZELLANFIGUR (Halbkrinoline): „Die Schnitterin", farbig. Bossierermarke „W", zweite Hälfte des 18. Jahrh. (Arm restauriert.)	100
344	ALT-WIENER PORZELLANGRUPPE, farbig: Musizierende Knaben mit Affen. Blaumarke Wien, zweite Hälfte des 18. Jahrh. (Kleine Beschädigungen.) *Siehe Abbildung Tafel XII.*	150
345	ALT-WIENER PORZELLANFIGUR, farbig: Gärtnerin mit lila-grün gestreiftem Rock und Jacke. Goldrocaillen am Sockel. Zweite Hälfte des 18. Jahrh. *Siehe Abbildung Tafel XII.*	150
346	PORZELLANFIGUR: Springender Hirsch, weiß glasiert. Wien, Augarten.	20
347	ZWEI RUNDE, FARBIGE GLASSCHEIBEN mit Darstellungen des hl. Hubertus und hl. Georg. Im Stile des 16. Jahrh.	50

Schätzung in Schillingen

Arbeiten aus Bronze.

348 KLEINE MICHEL-MAN-KASSETTE, teilweise vergoldet, Seitenteile graviert, Deckel ornamental gesägt. (Schloß und Schlüssel fehlen.) — 30

349 ZWEI VERGOLDETE WEIBLICHE BRONZEFIGUREN: Amphytrite und Salambo, auf Onyxsockel. Pariser Arbeit. — 40

350 MODERNES BRONZERELIEF, darstellend Mutter und Kind, mit Inschrift: „Mater Dei", auf rotem Samtgestell. — 60

351 KLEINER, MODERNER BRONZEENGEL, Reisetasche tragend, mit heller Patina. — 20

352 GROSSE, MODERNE BRONZEFIGUR: Diana, an einen Felsen gelehnt. Signiert S. Sortini. — 50

353 GROSSE, MODERNE BRONZEFIGUR, darstellend einen Fechter, signiert Bröse, auf Marmorsockel. — 40

354 BRONZEPLAKETTE: Taufe Christi. 19. Jahrh. — 10

355 BRONZEPLAKETTE, rechteckig, darstellend den Sündenfall und die Vertreibung aus dem Paradies. Schöne Patina. Italien, 16. Jahrh. — 120

356 BRONZEPLAKETTE, rechteckig, darstellend Putti am Feuer. Italien, 18. Jahrh. — 60

357 EMPIRE-BRONZETINTENZEUG auf vergoldetem, postamentartigem, reich ziseliertem Unterteil, Amor mit Schmetterling als Deckel, abhebbar. — 80

358 RÄUCHERGEFÄSS auf dreifüßigem Bronzegestell, mit Ziegenköpfchen und dunkel patinierter Schale. — 20

359 SPÄTBIEDERMEIERUHR in reich graviertem, vergoldetem Bronzegehäuse, auf rotem Plüschsockel. — 40

Verdure und Textilien.

360 VERDURE, ornamental stilisiert, aus den Blättern der großen Kardendistel und Blumen gebildet, von Vögeln und Insekten belebt, ornamental verzierte Bordüre mit Blattpflanzen und Fruchtgewinden, wahrscheinlich Enghien, 16. Jahrhundert, gewebt. Kleine Restaurierungen, die Farben sehr gut erhalten. Enghien, 16. Jahrh. H. 255, B. 320 cm. — 5000
Siehe Abbildung Tafel XIV.

361 SILBERBROKATSTREIFEN mit roten Blüten auf hellblauem Grund. — 60

362 RÜCKENTEIL EINES MESSGEWANDES aus Gold- und Silberbrokat. 17. Jahrh. — 40

363 GRÜNE SILBERBROKATDECKE mit Samteinfassung. 17. Jahrh. — 20

364 LILA SEIDENBROKATSTREIFEN mit silbernen Blütensträußen, aus fünf Teilen zusammengenäht. — 50

365 GRÜNLICHBLAUE SILBERBROKATDECKE mit eingesetzter Silberspitze. 18. Jahrh. — 20

Schätzung in Schillingen

366	ZEHN DIVERSE BAROCK-SAMTRESTE UND -STREIFEN.	150
367	GOLDBROKAT-TISCHDECKE mit rotem Fond und breiten Original-Goldfransen. Italien, 17. Jahrh.	150
368	ZWEI BAROCK-LEDERPOLSTER, farbig. Italien, 17. Jahrh.	60

Perserteppiche.

369	KIRSHIHIR-GEBETTEPPICH, 153×109 cm. Etwas beschädigt.	150
370	AFGHANISTAN, 227×197 cm. Beschädigt.	270
371	AFGHANISTAN, 247×211 cm. Leicht beschädigt.	360
372	SAMARKAND, 261×139 cm. Beschädigt.	120
373	GHIORDIS-DOPPELGEBETTEPPICH, 181×102 cm. Beschädigt. Nachgefärbt.	100
374	ANATOL-GEBETTEPPICH, 133×111 cm. Gefleckt.	80
375	BOCHARA (Tekke-Turkmene), 135×90 cm. Sehr fein geknüpft, aber stark beschädigt und eingerissen. Borten angesetzt, morsch.	80
376	SAMARKAND, 276×148 cm. Abgenutzt.	100
377	BOCHARA (Tekke-Turkmene), 426×118 cm. Etwas abgebraucht und restauriert.	700
378	SEIDEN-ANATOL, 162×128 cm.	280

Fächer, Waffen, Rahmen.

379	FÄCHER, Elfenbeingestell, geschnitzt, mit bunten Porträtmedaillons und Chinoiserien, Fahne mit chinesischen Szenen. Ende des 18. Jahrh.	30
380	FÄCHER, Perlmuttergestell, mit zweifarbig vergoldeten, figuralen Reliefs, Fahne aus Schwanenhaut, einerseits Götterdarstellung in Landschaft, Rückseite mit Liebesszene. Frankreich, Mitte des 18. Jahrh.	120
381	FÄCHER, Elfenbeingestell, durchbrochen, gesägt, mit farbig gemalten Blumen und Tierdarstellungen, Fahne aus Seide. 18. Jahrh.	20
382	FÄCHER, Elfenbeingestell, mit schütteren Stäben und geschnitzten Chinoiserien, Fahne aus Papier, darauf einseitig gemalte Seelandschaft mit Fischern.	50
383	FÄCHERFAHNE ohne Gestell, unter Glas, gerahmt, aus Schwanenhaut, bunt gemalt, einerseits Weinernte, anderseits Landschaftsdarstellung. Frankreich, 18. Jahrh.	60

384	RUNDSCHILD aus Eisen, im Stile des 16. Jahrhunderts, figural geätzt.	20
385	ZWEI STEINSCHLOSS-PISTOLEN. Orientalisch, 18. Jahrh.	40
386	TROMBLON, orientalisch, mit Steinschloß.	15
387	ZWEI REITSÄBEL. Erste Hälfte des 17. Jahrh.	30

Schätzung in Schillingen

388 GROSSES PULVERHORN aus Rinderhorn, mit gravierter Bronzemontierung. Persien, um 1700, mit modernem, ledernem Kugelbeutel. — 40

389 ZWEI OSTASIATISCHE DECKELGEFÄSSE in Form von Tierfiguren, mit Reiter. — 30

390 ZISCHEGGE. 17. Jahrh. — 20

---

391 ZWEI BAROCK-METALLRAHMEN mit getriebenem Aufsatz. — 15

392 DREI DIVERSE BAROCK-METALLRÄHMCHEN, getrieben und ziseliert (teilweise vergoldet). — 15

393 FÜNF GESCHNITZTE BAROCKRÄHMCHEN, teilweise vergoldet. — 30

394 SECHS VERGOLDETE BIEDERMEIER- UND EMPIRERAHMEN. — 40

Diverses.

Kassetten, Bijouterien usw.

395 GRAVIERTES PERLMUTTERPLÄTTCHEN, oval, Ende des 18. Jahrhunderts, unbekleidete weibliche Figur darstellend; dazu GIPSMASSERELIEF eines Herrn mit Zopfperücke und eine MUSCHELDOSE in Silberfassung. — 5

396 ZWEI GOLDMEDAILLON-ANHÄNGER mit Silhouette und Erinnerungssymbolen, in Empirerahmen mit Perlenrand; dazu EMPIRE-UHRSCHLÜSSEL aus Bronze, mit gemmenartiger Einlage eines Triumphzuges. — 60

397 SECHS KNÖPFE in Silberfassung, mit feinen Grisailleminiaturen. Französisch, Ende des 18. Jahrh. — 80

398 OVALER ANHÄNGER aus Silber, mit Doppelminiatur, darstellend Maria und Josef. 18. Jahrh. — 50

399 ZWEI KOLLIERSCHLIESSEN aus zweifarbigem, mindergehaltigem Gold, darin Hochrelief-Elfenbeinschnitzereien. Anfang des 19. Jahrhundert. Dazu MODERNER, KLEINER EMAILDECKEL mit Liebesszene und KLEINE GOUACHEMINIATUR, 18. Jahrh., darstellend Anbetung der Heiligen Drei Könige. — 60

400 OVALE BROSCHE aus minderwertigem Gold, innen architekturartige Wachsbossierung auf Perlmutter, mit Inschrift: „Alles vergeht, Dein Andenken nicht"; dazu GLEICHARTIGE SCHLIESSE mit allegorischer Darstellung der Freundschaft. — 20

401 MUSCHELKAMEE mit Frauenbildnis, Weinlaub im Haare; dazu ein ebensolches Männerporträt. — 30

402 BRIEFBESCHWERER aus Malachit, mit vergoldetem Silberhenkel und aufklappbarem Silberrähmchen, darin Aquarell: Landschaft mit Springbrunnen (beschädigt); dazu FARBENDRUCK: Justitia, in Bronzerähmchen. — 30

403 VIER SPÄTBIEDERMEIER-SPIELKASSETTEN auf Untertasse, in Bouletechnik, reich intarsiert; dazu SPIELMARKEN. — 20

Nr.	Beschreibung	Schätzung in Schillingen
404	EMPIRE-SPIELKASSETTE mit gravierten Perlmutterauflagen. (Schlüssel fehlt, beschädigt.)	30
405	SCHMUCKKASSETTE, mit Schildpatt belegt, kofferförmig. 18. Jahrh.	15
406	RÄUCHERGEFÄSS auf Perlmuttersockel, sechspassige Räucherschale, von zwei Säulen getragen. Wiener Empire. (Beschädigt.)	10
407	GROSSE PERLMUTTERKASSETTE ohne Einrichtung, am Deckel innen Ledertasche, außen Gouacheminiatur: „Spinnerin am Kreuz". Signiert Wigand. Wiener Empire. (Bronzeeinfassung fehlt.)	150
408	GROSSE BAROCK-MONSTRANZ, feuervergoldet, reich mit Straßsteinen besetzt. Österreichisch, 18. Jahrh.	200
409	NÄHNECESSAIRE, Spätbiedermeier, schildpattartig belegt; dazu RUNDE METALLDOSE und BROKATKASSETTE.	8
410	PERLMUTTERKASSETTE ohne Einrichtung, am Deckel Gouache: Landschaft, in der Art Wigand, vergoldete und ziselierte Bronzemontierung. Wiener Empire.	20
411	BRONZEDOSE mit Perlmuttereinlagen, VISITIÈRE, Perlmutter mit Schildpatt, SPÄTBIEDERMEIER-GELDBÖRSE, MINIATURMANDOLINE aus Perlmutter, DOSENDECKEL aus Schildpatt, mit Perlmutter- und Silbereinlagen, sowie TANZORDNUNG aus Perlmutter, mit Elfenbeinblättern, in Fächerform.	5
412	DOSENDECKEL aus Alt-Wiener Porzellan, kobaltblauer Grund mit Hochgold, in der Mitte rhobisches Feld mit Porträtbüste Kaiser Josef II., in Bronzeeinfassung. (Gebrochen und stark restauriert.)	10
413	DOSENDECKEL aus Bronze, vergoldet und graviert, mit ovalem Genrebildchen in Lack; dazu ELFENBEIN-NOTIZBLOCK der Maria Geistinger und MASSE-RELIEF der Mariazeller Mutter Gottes.	20
414	OVALE DOPPELDOSE aus vergoldeter Bronze. Ende des 18. Jahrh.	30
415	MODERNE VISITIÈRE aus Schildpatt, mit Silberfassung, und MUSCHELDOSE mit Karneoleinlage.	15
416	VISITIÈRE mit schildpattartigem Deckel und Metallrand, NOTIZBÜCHLEIN mit Perlmutterdeckel und RUNDE SCHILDPATTDOSE, mit mit Gold, Perlmutter und Silber eingelegtem Blumenstrauß.	15
417	NECESSAIREETUI, aus Perlmutter geschnitzt, mit architektonischen Goldauflagen. (Inneneinrichtung fehlt.) Ende des 18. Jahrh.	50
418	KLEINE, OVALE KARNEOLDOSE mit Bronzemontierung, ZAHNSTOCHERBEHÄLTER aus Perlmutter, mit Goldemailmontierung, und ELFENBEINGESCHNITZTES KAMEL mit Reiter (beschädigt).	10
419	ZWEI WEISSE PORTRÄTRELIEFS in vergoldeten, fein ziselierten Bronzerähmchen.	40
420	KLEINER KALENDER aus dem Jahre 1822, in bronzemontiertem Perlmuttereinband sowie NOTIZBLOCK mit Perlmutterdeckeln, bemalt mit Vergißmeinnicht und Silhouette einer Dame.	12

		Schätzung in Schillingen
421	GLASDOSE, rechteckig, mit vergoldeter Bronzemontierung.	10
422	WEIHWASSERKESSEL in Kreuzform, emaillierte Bronze, auf weißem Marmor montiert, sowie PETSCHAFT in gotischen Formen.	8
423	KLEINE, MODERNE AKTFIGUR aus Silber, auf Onyxsokel.	30
424	MODERNE FÄCHERVITRINE, geschnitzt und vergoldet.	10
425	BAROCKVITRINCHEN, holzgeschnitzt, bronziert, teilweise versilbert.	30
426	SPECKSTEINFIGUR eines Mandarins und WEIBLICHES MARMORKÖPFCHEN (beschädigt).	10
427	JAPANISCHE LACKTASSE mit figuralen Reliefs und Perlmuttereinlagen.	40
428	JAPANISCHE LACKTASSE mit figuralen Reliefs und Perlmuttereinlagen.	40
429	SERVIERTASSE, Kupferplated, der Rand in Barockformen.	100
430	EMPIRE-WACHSBOSSIERUNG eines Mädchens in weißem Kleid, Metallrähmchen.	15

Abbildungen Tafel I—XIV.





Nr. 116. E. Ritter.



Nr. 117. E. Ritter.



Nr. 60. J. B. Drechsler.



Nr. 82. A. Lach.



Nr. 35. F. W. Tamm.



Nr. 100. F. X. Petter.



Nr. 140. G. F. Waldmüller.



Nr. 141. G. F. Waldmüller.



Nr. 69. J. Gisela.



Nr. 95. A. Müller.



Nr. 138. K. Swoboda.



Nr. 109. J. M. Ranftl.



Nr. 86. J. Lauer.

Nr. 94. A. Müller.



Nr. 84. J. Lauer.



Nr. 75. E. Jettel.



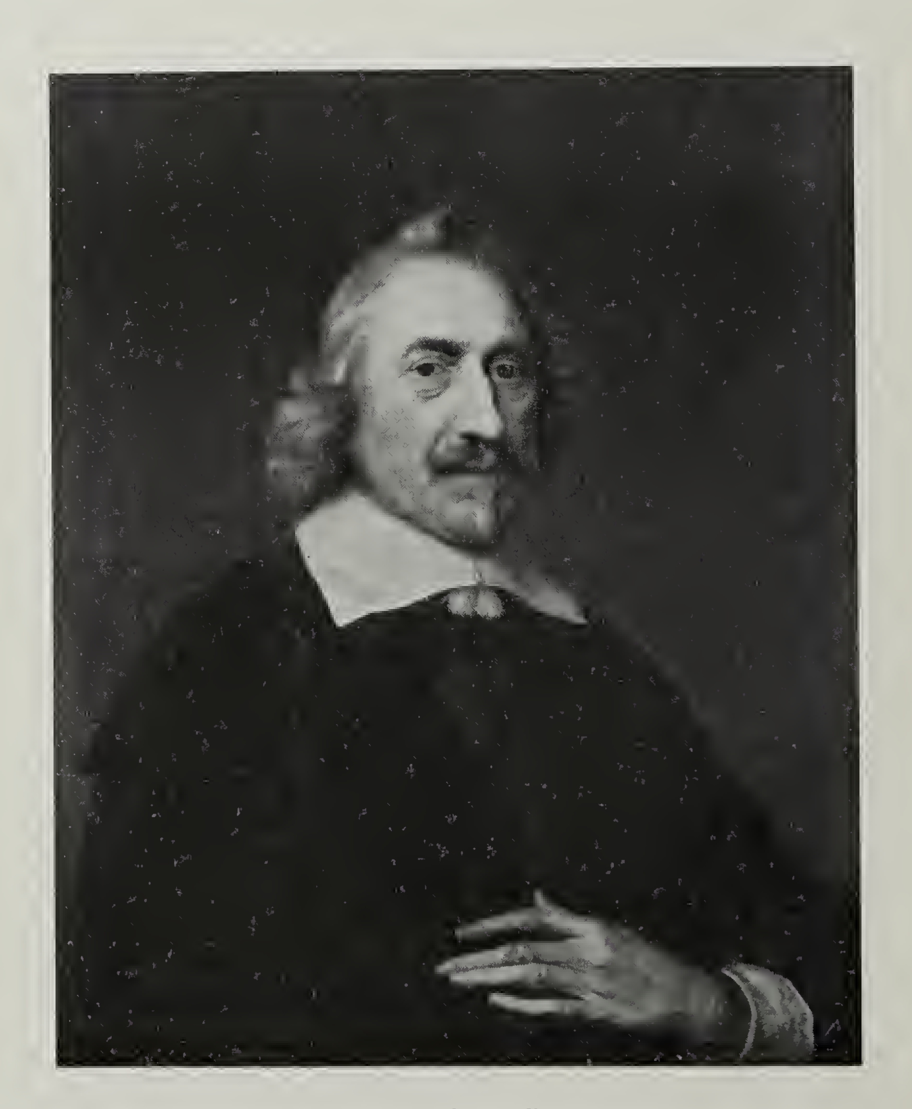
Nr. 53. J. Danhauser.



Nr. 18. M. v. Meytens.



Nr. 11. J. v. Loo.



Nr. 12. J. v. Loo.



Nr. 159. R. v. Alt.



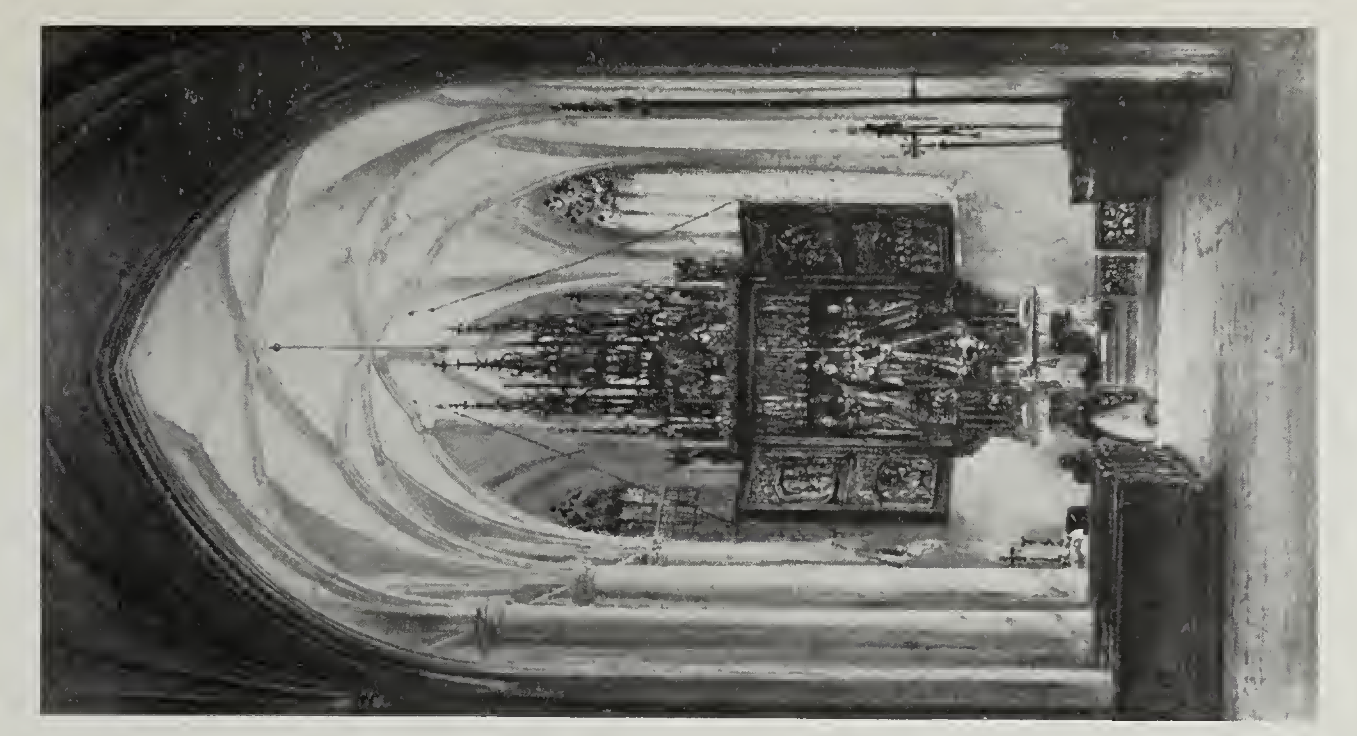
Nr. 173. P. Fendi.



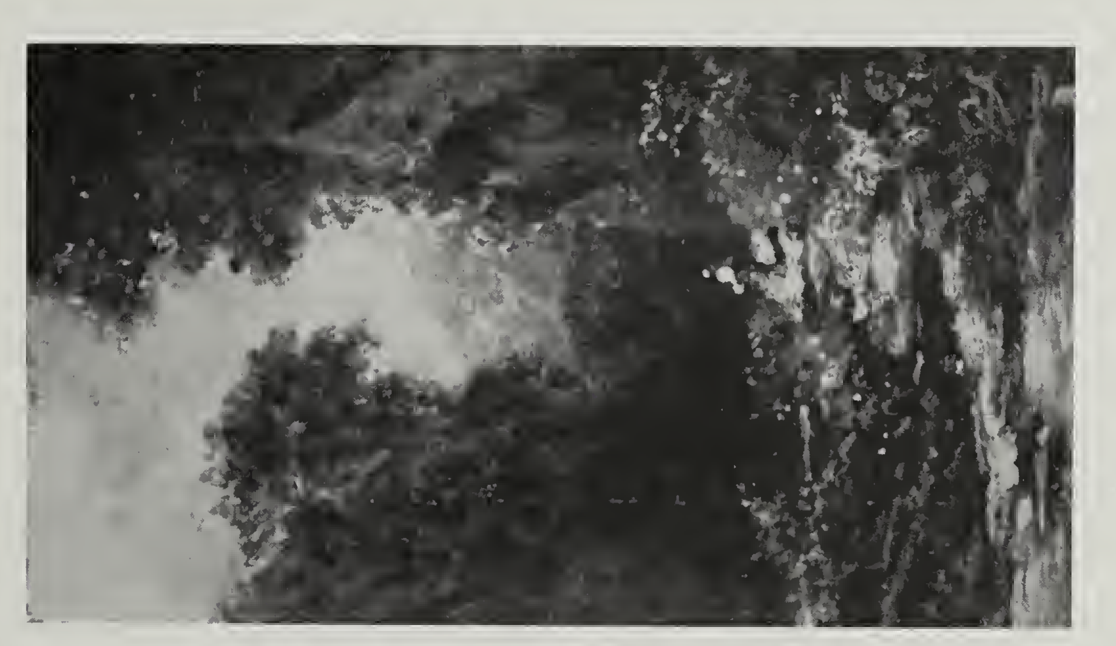
Nr. 166. Barabas M.



Nr. 192. J. M. Ranftl.



Nr. 157. R. v. Alt.

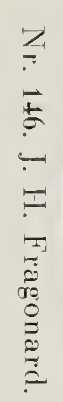


Nr. 153. C. Spitzweg.



Nr. 158. R. v. Alt.





Nr. 146. J. H. Fragonard.



Nr. 167. Barabas M.

Nr. 174. J. Fischbach.



Nr. 150. L. v. Vieth.



Nr. 145. S. Cotes.



Nr. 149. S. J. Stump.



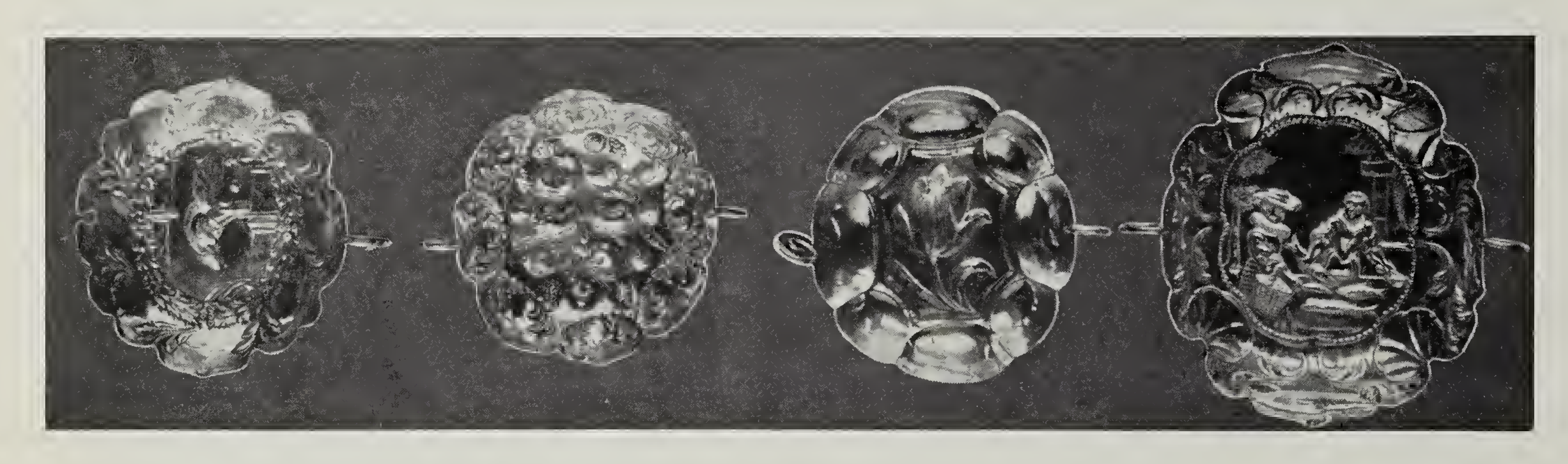
Nr. 280.



Nr. 286.



Nr. 300. Nr. 305. Nr. 297.



Nr. 213. Nr. 215. Nr. 214. Nr. 216.



Nr. 337. Nr. 335. Nr. 327. Nr. 328.

Nr. 345. Nr. 332. Nr. 334. Nr. 344.



Nr. 279.



Nr. 307.



Nr. 306.



Nr. 560. Tapisserie. Enghien, 16. Jahrh.



DRUCK: „ELBEMÜHL", WIEN
IX. BEZ., BERGGASSE NR. 31